Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

77 (17.2.1910) Mittagausgabe

臨

Brief- ob. Telegr-Abr laute nicht auf Ramen, fondern: "Babiiche Dreffe" Karlsruhe.

Bezug in Rarisrufe: 3m Berlage abgeholt: Monatlic 60 Big. Fre me baue geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Unemarte bei Abbolung am Boftichalter Dit. 1.80. Durch ben Brieftrager taglich 2 mal me paus gebracht Dit. 2.52.

8 leitige Rummern 5 Big. Größere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Rolonelgeile 25 Bfg., bie Rellamezeile 70 Bfg.



Beneral-Unzeiger der Residenzstadt Karlsrufe und des Großherzogtums Baden. unabhängige und gelefenfte Tageszeitung in Rarleruhe.

Grafis-Beilagen: Böchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Anrier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten. Obst. und Weinbau, 1 Sommer und 1 Winter-Jahr-planduch und 1 schöner Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Taglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Karlsrube ericheinenden Seitungen.

Eigentum and Berlag oon &. Thiergarten

Chetrebafteur Albert Gerjog Berantwortlich für Bolitif a. ben allgemeinen Teil Il grht. v. Sedendorff, für Ebronik u Refibeng E. Stolz, für ben Angeigenteil M. Rinderspachet. jämtlich in Karlsruhe

Auflage: gebrudt aut 3 Brillings

In Rarlarube und nachftet Umgebung über 22000

Abonnenten.

Mr. 77

Rarleruhe, Donnerstag den 17. Februar 1910.

Telephon-Mr. 86.

26. Jahrgang.

Der Reichskanzler und die Landwirte.

(Tel. Bericht.) = Berlin, 16. Gebr. Bei bem Bantett des Deutschen Landwirts ichaftsrats, welches beute im Hotel Ablon hierselbst stattfand, hielt der Prafident Graf von Schwerin-Lowin die Feftrede, in ber er aus- feines Stammes der deutsche Bauer, der deutsche Landwirt feft. Roch führte, die Landwirticaft werde von Jahr gu Jahr mehr ihrer Aufschaft erreicht habe, habe sie nicht auf Rosten anderer Erwerbsstände gemeinsamen Baterlande von irgend jemand übertreffen ließ. (Bravo!) gabe gerecht, unfer Bolt felbftandig ju ernahren. Bas die Landwirts erreicht. 3m porigen Jahre fei Fürft Bulow, beffen hohe unvergang. lichen Berbienfte um die Landwirtichaft nie vergeffen werben wurden, aus dem Umte geschieden. Gein Rachfolger fei von Jugend auf mit bem Stande ber Landwirtichaft vermachien, habe ihm immer lebhaf: tefte Forberung guteil werben laffen und feine Berufung fei von ber deutiden Landwirticaft ausnahmslos mit ber größten Freude begruft worden. Graf Schwerins Rebe flang in ein Soch auf ben

Raifer, die Bundesfürsten und die Freien Stadte aus. Frhr. v Goden begrufte fodann die Gafte, in erster Linie ben Reichstangler von Bethmann-Sollweg, ber fogleich erwiderte.

Die Rebe bes Reichstanglers.

"Meine herren! Für die freundliche Begrüfung, die mir in Ihrem Rreife durch Ihren verehrten Beren Prafidenten und durch ben Beren Borredner zuteil geworden ift, bin ich aufrichtig bantbar. Es ift nicht bas erste Mal, daß Sie mir gestatten, Ihr Gaft zu sein und wenn auch im Rebenamt barf ich mich doch auch als Ihren Berufsgenoffen betrachten. 3ch bitte aber, barauf tein besonderes Gewicht gu legen; denn mein hochverehrter Berr Umtsvorganger, der Fürft Bulow, gehorte gu ben Ranglern ohne Mar und Salm und hat fich boch um Die deutiche Landwirtichaft Berdienfte erworben, die ihm nie vergeffen werden konnen und beren ju meiner großen Freude der Berr Graf von Schwerin-Löwig vorhin unter Ihrer allgemeinen Zuftimmung mit Danf und Anerfennung gedacht hat. Für die vom Fürsten Bismard inaugurierte und vom Fürsten Billow fortgesetze Wirtschafts-Politif bin ich in meinen bisherigen Aemtern fo oft öffentlich eingetreten, daß es feiner Berficherung bedarf, daß ich an Diefer Politit fefthalten werbe. (Bravo!) Graf Schwerin hat mit Recht hervorgehoben, bag diese Bolitit nicht nur ben Intereffen ber Landwirticaft, fonbern auch denen von Gewerbe, Sandel und Industrie bient. Ginen ber ichlagenditen Beweife dafür erblide ich barin, daß Deutschland die lette große Birticaftstrifis ohne wirklich gefährliche Ericutterungen überwunben hat und überwindet. (Beifall.)

Aber, meine herren, ich will nicht eigentlich von Boliticis reben fondern mich freuen, unter deutschen Landwirten weilen zu burfen Bas der Landwirt jahraus, jahrein üben muß, Unverdroffenheit, Ausdauer und Geduld, ift auch mir nötig, wie bas tägliche Brot (Seiterfeit.) 3mijden Gaat und Ernte ift auch in ber Bolitit eine lange Beit, und wer bei ichlechtem Wetter gleich bas Bertrauen verlieren wollte der taugt jum Staatsmann fo wenig, wie jum Landmirt. Ill bie Sagelichauer ber Rritit, die auf mich niederfaufen, machen mich nicht irre, wobei als befferer Schut nicht fo febr ber icon abgetragene Mantel bes Philosophen bient, ben mir freundliche Mitimmer mieber um die Schultern hangen (große Seiterkeit), ale die Ueberzeugung, daß mir die Bflicht gegen Raifer und Reich

gu handeln gebietet, wie ich handle. (Lebh. Beifall.) Bor Ihnen, meine herren, die Gie aus allen Gauen unjeres Baterlandes, auch aus bem Guben, bergetommen find, betone ich bier besonders gern die Aflicht gegen bas Reich. Gie miffen, um bie Uns griffe besonders icarf und verlegend gu machen, ftempelt man mich jum preugifden Bartitulariften und fagte mir Digadtung fübbeutiden Befens nach. 3ch wußte nicht, wie ich beuticher benten tonnte, als

genart Banerns, Schwabens und Sachfens auch die Preugens als berechtigt hingestellt habe, fo glaube ich, meine Berren, barin gerabe pom beutiden Landwirt richtig verftanden gu werden. (Gehr richtig!) Am treueften und gaheften halt an ber Gigenart feiner Beimat und nie aber habe ich mahrgenommen, bag er fich in ber Lieb gu unferem

wirtschaft bem beutschen Bolt nicht nur Fleisch und Brot, sondern als ebelfte Gabe Männer darbringen, die gesund an Leib und Seele über ihren eigenen berechtigten Wünschen, über der Liebe gur engen Seimat niemals die Pflichten gegen die Migemein, heit und das große Baterland vergeffen! (Lebh. Beifall.) Dann wird auch die Reichsregierung ihre Arbeit für das Wohl der Landwirtschaft wie bisber mit Freudigkeit und voller Kraft in bem Bewußtsein tun fonnen, damit nicht agrarifden Sonderintereffen, fondern ber Gejundheit unferes gesamten beutiden Boltstörpers zu dienen. (Bravo!) Die deutsche Landwirtschaft blühe und gedeihe, sie lebe boch! (Lebb.

= Berlin, 16. Febr. (Tel.) Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitg." chreibt: Während der Tagung der großen landwirtschäftlichen Körverschaften wird außer den den faiserlichen Konsularbehörden in Kovenstagen, London, Varist und Betersburg zugeteilten landwirtschaftlichen Zachverständigen auch der landwirtschaftliche Sachverständigen bei dem gierischen Konsulat in Kiegen in Berlin auweiend sein. Derselbe auferstandigen auch der landwirtschaftliche Sachverständige bei dem auferlichen Konfulat in Chicago in Berlin anweiend fein. Derfelde sie beteit, über seine Ersahrungen und Bevbachtungen in den Bereinigsen Staaten Auskunft au erfeilen und Wünsche wegen der Beschaffung on Nachrichten entgegenzunehmen. Interessenten, die sich mit dem sachverständigen in Berbindung seben wollen, können sich an das aussafrige Amt wenden, welches ihm etwaige Wünsche übermitteln wird.

Der Beleidigungsparagraph und die Justiskommission des Reichstages.

= Berlin, 16. Febr. Die Juftigtommiffion bes Reichstages bechaftigte sich heute mit bem § 186 des Strafgesegbuches (Beleidisgung). Nach ber Regierungsvorlage foll diese Gesetsehltimmung ermeitert und verschärft werden und folgenden Bortlaut erhalten:

"Wer in Beziehung auf einen anderen eine Tatsache behauptet oder verbreitet, welche benselben in ber öffentlichen Meinung herabsuwürdigen geeignet ift, wird, wenn nicht biefe Tatfache erweislich mahr ift, wegen Beleidigung mit Gelbstrafe bis ju 1000 M bisher 600 M) ober mit Saft ober mit Gefängnis bis gu einem Jahr ober, wenn die Beleidigung öffentlich ober burch Berbreitung von Schriften, Abbildungen ober Darftellungen begangen ift, mit Gelditrafe bis 10 000 M (1500 M) ober mit Gefängnis bis gu zwei Jahren bestraft.

Gerner ichlägt die Borlage folgende nene Bufage vor: "Auf die einer öffentlich oder durch Berbreitung von Bufchriften, Abbildungen vor die Rechte der anständigen Preffe nicht geschütz feien, tonne man oder Darstellungen begangenen Beseidigung tritt die Bestrafung nicht in dieser Beise gegen die Sensationspresse vorgeben. Ohne Rudficht auf die Erweislichkeit der Tatsachen ein, wenn diese Es ist ein Zentrumsantrag eingegangen, hinter dem ersten Absah Intereffe nicht berühren. Gine Beweisaufnahme über die behauptete ober verbreitete Tatfache ift nur mit Buftimmung bes Beleidig-

In der Begründung führt Geheimrat v. Joel u. a. aus, bie herige Praxis in Bezug auf die Beweisaufnahme eingeschränft merben. Wie oft versucht ber Angeflagte burch Berbeigerrung aller mög-

Dienft des Reiches ju ftellen. (Bravo!) Und wenn ich neben die Gis | ju fuhren, der Beleidigte fei möglicherweise eine Berjonlichteit, de unter Umftanden dies ober jenes jugutrauen fei. Die Guhrung bei Bahrheitsbeweises muffe allerdings gestattet fein, soweit berechtigt oder öffentliche Intereffen torliegen, 3. B. in den Fallen Gulenburg Billow-Brand und Schad. 3m übrigen jedoch, soweit lediglich bi Deffentlichteit nicht intereffierender Brivatangelegenheiten in Frag ftanden (besonders auch bei reinen privaten Liebesaffaren), fei bi Bahrheitsbeweisfülftung möglichft einzuschränten. Gine Prufung be ausländischen Berhaltniffe habe gezeigt, daß in vielen anderer Staaten ein ahnlicher Weg gegangen werde, wie int ber Borlage.

Gin Bentrumsabgeordneter führte aus, auch heute habe es ber Richter in der Sand, den Beleidigern und den Unmalten Bugel angulegen. Die Beleidigung fei eine bestimmte Sat und alles, mas mit bem tontreten Fall nichts zu tun habe, tonne ferngehalten werden. Der Redner hat Bedenten gegen ben Schluffat ber Borlage, wonach ber Beleidigte feine Buftimmung gur Bemeisaufnahme geben muffe. Berweigere jemand diese Genehmigung, so wurde es gleich heißen, bei ihm fei etwas faul. Daß bei dem Fall Schad eventuell die öffents liche Beweisaufnahme erforderlich gewesen ware fonne er nicht eins sehen. Die Regierung wolle die Beweisaufnahme in einem folchen Kalle mohl besmegen, weil es fich um einen Mann handelt, ber im öffentlichen Leben ftehe. Das aber fei eine pringipielle Schlechters ftellung ber im öffentlichen Leben tätigen Berjonen. 3m übrigen ftoke bas an fich berechtigte Bestreben nach Ginschräntung bes Wahrs heitsbeweises auf formelle und materielle Schwierigfeiten. Das Ges richt muffe ichließlich flar feben, ben Fall gang herausheben und für Die Bemeffung der Strafe fei es feineswegs gleichgültig, ob die behauptete, beziehungsweise verbreitete Tatjache mahr ober erfunden

Geheimrat v. Tifchendorf meint, daß die Deffentlichfeit gegebenenfalls allerdings ein Interesse baran habe, qu erfahren, ob der beleis digte Abgeordnete, Beamte, Geiftliche uiw. ein sittlich einwandsfreies Leben führte,

Gin freiftuniger Redner findet die Sauptichwierigfeit barin, ben Begriff "öffentliches Intereffe" ju figieren. Es fei unmöglich, Die Grenge gu finden. Wir hatten in Deutschland eine Revolverpreffe, bas fei unbestreitbar. Diese mußte besonders hart bestraft merden wie in England. Das sei ber einzige Ausweg. In England gebe es gang selten Beleidigungs- und Gensations-Prozesse. Die Erhöhung ber Strafe fei gu begrugen, ber Abfat 2 ber Regierungsvorlage aber ju ftreichen.

Geheimrat v. Joel führt aus, daß gerade die Revolverpreffe mit ihren Schlafftubengeheimniffen betroffen merben folle

Gin Sozialbemotrat bittet, Die gange Borlage abzulehnen. Die bisherigen Strafen reichten volltommen aus. Der Beweis bes Gegen= teils fei menigstens nicht erbracht. Die Regierung wolle den Teil ber Breffe und burch höhere Gelbstrafen ichadigen, ber öffentliche Digftande fritifiere. Die Borlage fei mit Recht "Leg Gulenburg" bezeich= net worden. Ber bie Deffentlichfeit und bie unangenehmen Folgen Geldstrafe tann auch neben ber Freiheitsstrafe erfannt werden. Bei feines Tuns icheue, muffe eben berartige Sandlungen unterlaffen. Be-

lediglich Berhältniffe des Privatlebens betreffen, die das öffentliche der Regierungsvorlage einzusügen: "Bei einer das eheliche oder Familienleben des Beleibigten betreffenden Beleidigung tritt die Bes ftrajung ohne Rudficht auf Die Erweislichfeit ber Tatfache ein, es fei benn, daß die behauptete Tatjache eine ftrafbare Sandlung barftellt und ber Beleibigte entweder megen biefer ftrafbaren Sandlung rechtsalten Bestimmungen seien nicht ausreichend, vor allem muffe bie bis- fraftig verurteilt worden ist oder gur Zeit der Beleidigung die Boraussetzung ber Strafverfolgung vorgelegen haben" Ferner bem erften Sat bes Abfages 2 folgen ju laffen: "Bei einer öffentlichen oder durch rin erblide, fich felbit ftart ju erhalten, dann aber feine Starte in ben lichen Dinge aus bem Brivatleben bes Beleidigten ben Scheinbeweis Berbreitung von Schriften, Abbildungen oder Darftellungen began-

Mit verliegelten Orders.

Roman von Oscar I. Schweriner.

18 Fortiepung.

Mabel fam mit dem Frühftud, das der Kapitan faum berührte. Da bat ihn sein "Bon", sich doch auf die Chaiselongue gu legen und ihr gu geftatten, ihn gu pflegen. Er fträubte fich querft; fie aber ichob ihn mit fanfter Gewalt durch die Rajute zum Ruhebett, zwang ihn, sich zu setzen — und es war komisch mitangufehen, wie bas ichmächtige fleine Madchen in Matrofen: uniform versuchte, ben großen, ftarten Mann jum Gigen gu zwingen. Schlieflich hatte fie unter Knurren und Lachen von feiten bes Kapitans ihren Willen burchgesett. Und nun schleppte fie eine Schuffel Waffer herbei, legte einige Tucher hinein und fing an, dem "Patienten" talte Umschläge um ben Ropf zu machen. Gin wohliges Gefühl durchrieselte den Korper des Mannes. Jahrzehnte waren vergangen, seit eine liebende Frauenhand ihn gehegt und gepflegt hatte. Und ein Gefühl des Dantes zog ein in sein Berg für dieses Mädchen, das, nur um ihren Landsleuten helfen gu fonnen, Unannehmlich feiten und Gefahren auf fich nahm. Go lange er, Rapitan Grant, lebte, fo lange follte Mabel Wilfon einen treuen Freund

haben! Das ichwor er fich in diefer Stunde. Mit monotoner Regelmäßigfeit ichlug die Glode die verrinnenden Stunden. Es wurde wirklich noch heißer, als es geftern ichon gewesen.

Auf Ded hatte sich bas Bild geändert. Die Reinigungs: arbeiten maren beendigt. Alles glanzte und bligte jest im Rapitan!" leuchtenden Sonnenschein. Die Mannschaft genoß ihre Ruhe= pause und stand plaudernd umber. Mit einmal schlägt die Glode an und zugleich ertont ein grelles Pfeifenfignal. Alles ftob auseinander, und einen Moment fpater ftand die gange Mannschaft in Reih und Glied, in vier Reihen aufmarschiert. Die Sache ichien ichief zu gehen. Immerhin antwortete der Auf einen Wint des ersten Offiziers wurde dann eine Maschine erste Offizier zum zweiten Mal fest: herbeigefahren, bei beren Anblid ein Lächeln burch die Reihen

der Wiffenden ging. Das Ding fah aus wie ein Phonograph auf Rabern, aber ohne Schallrohr. Quer über bem Raften befand fich eine große eiferne Stange, beren eines Ende am Boben schleifte und mit fehr bid gepolftertem Leber überzogen mar. Der Gindrud mar, als hatte ein Irrfinniger eine Art Bohrmaschine angesertigt. Dieses Unifum wurde nun por bie Front

Unten in der Kapitanskajute hatte sich, als die für die Revision festgesetten Glodenichläge ertlangen, ber Rapitan von seinem Ruhelager erhoben. Gein Kopfichmerz war tatfachlich beinahe verschwunden. "Sag mal," wandte er sich lächelnd an Mabel, "Du bist wohl eine fleine Bere, Du Bon John, was? Du haft mir wundervoll geholfen! Jest aber renne hinauf. Einmal mußt Du boch auch teilnehmen am Appell, fonft fällt's auf. Der Kleinste bist Du ja so wie fo, stehst also im vierten Glied. Da Du von mir fommst, wird niemand fragen, warum jo ipat! Jest lauf bavon!"

"John" machte einen seiner militärischen Salute, über bie fich ber Kapitan immer fo riefig freuen fonnte, und verschwand. Wenige Minuten fpater folgte "ihm" ber Rapitan. -

"Stilgestanden! Augen rechts!" - - -Der Rapitan, die Front abschreitend, ftand ploglich por ber

Maschine.

Stand ftarr. "Was — was ist bas?" fragte er im Tone ber höchsten

Bermunderung. Der ihn begleitende erste Offizier salutierte.

Das Kahlschnafett, das gestern nicht aufzufinden war,

Der Kapitan trat einen Schritt gurud. ,Das — das — was?!"

Der erfte Offizier mar ein flein wenig bleich geworben. Much ber anderen Offiziere bemächtigte fich eine fleine Unruhe.

"Das Kahlschnafett! Kapitan!"

Die Räherstehenden fonnten sehen, wie es über das Geficht des "Alten" wetterte und judte. Es ichien fich bort ein Rampf auszusechten zwischen Merger und humor. Und daß feiner von beiben ben Gieg bavontrug, bas war ber Front ju banten, bie nach der Meinung des Kapitan Grant, "nie etwas wiffen brauchte". Bald mar bas glatt rafierte Geficht bes Kommans banten passiv wie immer.

"Ah so, das Kahlschnafett! Sehr icone Maschine! Funttioniert fie gut?"

"Großartig!" lautete die prompte Antwort des aufatmen= ben ersten Offiziers. Der "Alte" mußte augenscheinlich auch nicht, was ein "Rahlschnafett" sei. "Sie leistet sehr gute Dienste." "Wohl zum Bohnern bes Deds?"

"Sehr richtig, Kapitan!" Ach, lieber Johnson, lassen Sie mir bas Ding boch einmal

porführen!" Jest befam ber "Erfte" ben Schred feines Lebens.

"Kapitän," meinte er, "die Leute sind noch nicht gut daraus

"Dann zeigen Sie mir mal, wie's gehandhabt wird, lieber Johnson. Richt mahr, Sie tun mir den Gefallen? Ich bin boch neugierig!"

Mit Bergnügen, Rapitan!"

Alles grinfte, vom Schiffsjungen bis zum Kapitan felbh als Johnson, der wohlbeleibte, pompoje erfte Offizier ber "Wisconfin", in glubender Sige mit der ichweren Dafchine auf Rabern bas Ded auf und nieber feuchte, - ber Kapitan, ber fid ben Rummel gründlich erflären ließ, mit ihm Schritt haltend Es war ein unglaubliches Bilb. Go hatte man fich an Bord bet "Wisconsin" seit dem Tage ihrer Taufe noch nicht amufiert.

"3ch glaube, ber Alte riecht ben Braten," flufterte ber weite Offizier dem Dottor zu. Der hatte alle Muhe, einer Lachframpf zu unterdrücken.

Fünfgehn Minuten dauerte ber Scherg; Johnson war ir

"Danke, mein lieber Johnson, banke! Jest bin ich von ber Braudbarteit des - wie beigt es - Kahlichnafett - ebense

BLB LANDESBIBLIOTHEK

genen Beleidigung tritt außer dem Falle des (neuen) Absahes 2 die Bestrafung ohne Rudfict auf die Erweislichfeit ber Tatjache ein, wenn diese lediglich Berhältniffe des Privatlebens betrifft, die das öffent: liche Intereffe nicht berühren," ferner anftelle bes letten Gates bes § 186 ber Borlage ju fegen: "Tritt die Bestrafung ohne Rudficht auf die Erweislichkeit ein, so ist eine Beweiserhebung über die behauptete unannehmbar. wer perbreitete Tatfache ungulaffig."

Die Rommission beichloß Bertagung auf Donnerstag den 17. Gebr

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 16. Febr. Bigeprafident Spahn eröffnet 11/4 Uhr die Sitzung. Einem Antrage der freis. Boltspartei auf Einstellung eines gegen den Abg. Späthmann (fri. Bpt.) wegen Lotterievergehens eingeleiteten Strafperfahrens wird ohne Debatte entsprochen und fodann in die Tagesordnung "Arbeitstammergejeg" einges

Abg. Bill - Strafburg (3tr. Elf.) bedauert, daß die Regierung fich in diefer neuen Borlage die vorjährigen Rommiffionsbeschluffe nur teilweise angeeignet habe. Go habe fie zwar auf Bunfch ber Kommiffion die Betriebsbeamten, Wertmeifter, Technifer und Sandlungsgehilfen ausgeschloffen, aber beren weiteres von der Kommiffion in einer Rejolution niedergelegtes Berlangen einer gesonderten Arbeitstammer für jene Rategorien unerfüllt gelaffen. Beiter feien unberudfichtigt geblieben, die Kommiffionsbeschluffe bezüglich bes Bahlalters und por allem, benn bas fei ber fpringende Bunft, betr. Bulaffung ber Arbeiter-Gefretare gur Mahl in Die Arbeitstammer. Die Gründe, die gegen die Bahl ber Arbeiter=Gefretare bei ben Rom= missionsberatungen von der Regierung geltend gemacht worden seien, feien durchaus haltsos. Unerläglich sei endlich auch eine gleichartige Ginrichtung für Staatsarbeiter und Gijenbahnarbeiter. Gine erneute Kommissionsberatung erscheine eigentlich nicht notwendig, werde sie aber von anderer Seite gewünscht, fo murben feine Freunde der Berweisung ber Borlage an eine Kommission nicht widersegen.

Mbg. von Winterfelbt-Mentin (fonf.): Wir halten es bor allem für erfprieglich, daß in die Arbeitstammern nur wirkliche Arbeiter gewählt werben burfen und nicht auch Arbeiter-Sefreture. Einverstanden find wir mit ber Ausbehnung der Aufgaben der Arbeitstammern und Mitwirtung bei Tarifverträgen und auf Forberung paritätischer Arbeitsnachweise. Ginverstanden find wir auch namentlich damit, daß die Berhandlungen der Arbeitstammer nicht öffentlich sein sollen, statt, wie dies der erste Entwurf vorschlug, öffentlich. Gegen tommiffarische Beratung haben wir nichts einzu-

Abg. Sorn : Reuß (natl.): Im Pringip muffen wir der Errich: tung der Arbeitstammern zustimmen, aber andererseits ware es verfehlt, fie gleich überall zu errichten, vielmehr ift es richtiger, daß dies nur je nach Bedarf geschieht. Damit, daß die Borlage die Arbeiter-Setretare von der Bahlbarteit ausschließt, find wir durchaus einverftanben. Erfreulich ift, daß die Rammern auch bei Tarifverträgen und paritätischen Arbeitsnachweisen mitmirten sollen. Die Deffentlichkeit ber Berhandlungen munichen wir nicht. (Beifall bei ben Nationall.)

Abg. Raumann (frf. Bg.). In Bezug auf das Wahlrecht find wir ber Anficht, daß das Wahlalter mit 21 Jahren für das aftive und 25 Jahren für bas paffive von der Kommiffion burchaus richtig festgesett worden ist. Wir sind auch unsererseits für das öffentliche Berfahren. Einigungsverhandlungen allerdings laffen fich beffer im geheimen abmachen. Die Teilnahme ber Arbeiterfefretare an ben Arbeitstammern tann nur in jedem Betracht als erwünscht erichei nen. Ich begreife nicht, weshalb die Unternehmer-Bereinigungen und die Unternehmer selbst sich so sehr bagegen sträuben, mit Ar-beitersetretären zu verhandeln Die Sefretäre können von den Arbeitern nicht mehr entbehrt werden.

Staatsfefretar Delbrud erffart: Mein Borganger mar be Unficht, daß es einer gesonderten Organisation für den Techniter bedarf, und daß fich bagu nicht eher ein Weg finden laffen werde, bis nicht das jeht vorliegende Geseth verabschiedet und in seinen Kon-sequenzen zu übersehen ist. Sobald dies der Fall ist, werden wir an die Arbeit auch für ein Gesetz zu Gunsten der Techniter herantreten. Man bemängelt ferner, daß für Errichtung einer Arbeitsfammer nicht ber Bundesrat, sonbern bie Landes-Zentralbehorbe zuständig fein soll. Das ift aber nur eine rein prattifche Frage. Run zu ben Fragen, in benen wir befonders von ben Beichluffen der Rommiffion abgewichen find: Deffentliches ober nichtoffentliches verhandeln Wahlalter und Arbeitersetretare. Ein erfolgreiches verhandeln ifi nur möglich, wenn die Berhandelnden sich nach außen bin feet füh-Ien und nicht durch ein gewiffes Programm gebunden find. Wer fo wie die Arbeiterfefretare rerpflichtet ift, die Intereffen ber Arbeiter au vertreten, ber ist auf ein Programm gebunden. Die Arbeitstam-mern sollen ein Instrument bes Friedens sein. Ich bitte Sie bringend, lassen Sie nicht an diesem einen Punkt der Arbeitersekretäre dieses Gesch scheitern. Was die Frage des Wahlalters anlangt, so gehört doch gerade zu solchen Berhandlungen eine gewisse Rube und

Reife. Abg. Legien (Goz.). Wir Arbeiter haben längst unsere Organisationen und mir verzichten gern auf eine Bertretung in diesen Ur beitstammern, wenn fie fo jugeschnitten ift, wie in diesem Entwurf.

Mbg. Som ibt-Altenburg (Rp.) Im Kreise meiner Freunde ift man von ber notwendigfeit ber Arbeitstammern überhaupt nicht überzeugt. Will man fie aber ichon errichten, bann muß man fie menigftens als Friedenswert errichten und feine Arbeiterfefretare bi

überzeugt wie Gie. Bitte, laffen Gie es auf feinen Plat bringen! Go! Und nun - die herren Offigiere -!!" Berwundert sammelten sich die Befohlenen um ihren

"Wir werden eine kleine Uebung abhalten!"

Luftigen Auges blidte er in die befturzten Gefichter ber ihn Umstehenden. Er konnte genau ihre momentanen Gedanken

"In der hige? Ist der "Alte" verrückt geworden?" Doch ber ftand ichon auf ber Brude.

Rlar jum Gefecht!! Un die Geschüte!!" erklang es im

nächsten Moment. - -Eine volle Stunde dauerte die Uebung. In furzen Baufen erdröhnten die Geschütze, dichter Pulverrauch hüllte das Schif und die Wafferfläche ringsherum ein. Und als ber Kapitan jum Sammeln pfeifen ließ und die Mannicaft wieder wie por= her in Reih und Glied auf Ded stand, da waren alle ermattet, daß sie sich taum auf den Füßen zu halten vermochten. Und

den Offizieren ging es nicht viel beffer. Noch einmal schritt der Kapitän die Front ab.

"Thank you, my men!" - Danke Euch, Leute!" - Der ameritanische Gruß des Offiziers an seine Untergebenen. Dann: Die Herren Offiziere erwarte ich in fünfzehn Minuten gur Kritif in meiner Rajute." -

Fünfzehn Minuten später itanden awölf Offiziere aller

Chargen um ihren Chef herum.

Der Kapitan erhob fich. "Meine Herren, ich danke Ihnen für Ihre Mühe. Die Uebung fann ich, ju meiner Freude, für Sie alle aufs beste fritisieren. Diese Uebung sollte ein Dant sein für Ihre Bemühungen, allen meinen Bunichen fo prompt Rechnung gu tragen. Bum Beispiel mit Bezug auf bas famose "Rahlichnafett". Ich fand nämlich gestern abend am Ende der Materialienlifte eine Fugnote, Die befagt, daß "Rahlichnafett"

Albg. Behrens (w. Bg.) begriiht die Borlage, da die cristlich-soziale Arbeiterschaft auf die Arbeitstammern großen Wert legt. Da-gegen scheint das Gesetz ohne die Wählbarkeit der Arbeitersetreture

Die Debatte wird geschloffen und die Borlage geht an eine Rommiffion von 28 Mitgliedern. Es folgt die erfte Lefung des Sausarbeitsgesekes

Staatsfefretar Delbrud legt einleitend bar, es fei fehr ichwierig, die tomplizierten Berhältnisse der Heimarbeit schematisch zu re glementieren Die Regierungen feien auch hier wie immer ben Bunichen ber Rommiffion gefolgt. Grundfahliche Bebenten haben bie Regierungen, in die Feitjegung ber Lohne einzugreifen. Er fei fein Gegner ber Tarifvertrage, meine aber, bag biefe nicht überall zwedmäßig und anwendbar feien. Spegiell auf bem Gebiete ber Beimarbeit fei

Abg. Pieper (3tr.) billigt es, daß die Sausarbeiterfrage aus ber vorjährigen großen Gewerbenovelle herausgenommen sei. An-zuerkennen sei die Nachgiebigkeit der Regierung in Bezug auf die obligatorifche Registrierung der hausarbeiter. Sauptsache bleibe indes die Lohnfrage. Bum Schute der Silflosen durfe man nicht vor

einem Eingriff ber Gesetgebung gurudichreden. Abg. Senning (tonf.). Wir werden hoffentlich in ber Rommiffion zu einem gunftigen Ergebnis tommen. Der Borredner wollte Lohnamter haben gur Regelung der Löhne. Meine Freunde muffen bagegen bem Staatssetretar, ber fich gurzeit bagegen aussprach, Recht Jedenfalls sollte man baran die Borlage nicht scheitern laffen. Es ift unfer Bunich, die Seimarbeit gu fordern, denn fie

ift eine wohltätige Ginrichtung. Ubg. Mang (fri. Bp.). Wir begrußen wie die fruhere, fo auch biefe Borlage, benn nirgends ift die Rot fo groß wie in ber Beim-Industrie. Indes muß hier sehr vorsichtig vorgegangen werden, bamit wir nicht mehr schaden als nützen. Vor allem mußten die Lohnfage im Abgabe-Lotal des Unternehmers ausgehängt werden. Die Bestimmungen im Interesse ber Gesundheit und Sittlichkeit be-

grüßen wir. Abg. Everling (natl.). Der jetzige Entwurf ist zwedmässiger als der vorige. Allerdings läßt er die ökonomische Frage zu sehr hinter die hygienische zurücktreten.

Abg. Som i bt Berlin (Sog.) erflärt, daß die Beimarbeit an und für sich eine ganz ungesunde volkswirtschaftliche Erscheinung sei, die man bekämpfen musse. Die Lohnregelung burfe nicht bem freien Bettbewerb überlaffen werben, fondern bedürfe einer amtlichen Festjegung, damit bie Unternehmer bie Arbeiter nicht aus-

Abg. Kulersti (Pole) und Abg. Behrens (w. Bg.) for dern ebenfalls amtliche Festsetzung des Lohnes.

Sierauf geht die Borlage an eine Kommission von 28 Mitglie bern. Donnerstag 1 Uhr Toleranzantrag. Schluß 71/4 Uhr.

Cages=Rundschau. Dentiches Reich.

= Berlin, 16. Febr. Dem preuhischen Abgeordnetenhause ging ber Entwurf über die Reisetoften ber Staatsbeamten gu. Rach dem= felben betragen die Tagegelber für attive Staatsminister & 35, für Beamte der ersten Rangklaffe M 29, der zweiten und dritten Rangflaffe M 22, der vierten und fünften Rangklaffe 15 M, für Beamte, die nicht zu vorstehenden Kategorien gehören, soweit sie bisher zu diesem Sat berechtigt waren, M 12, für Subalternbeamte M 8, für andere, soweit fie bisher zu diesem Sat berechtigt maren, & 6 und

hd München, 16. Febr. (Tel.) Nachdem in den beiden früh ren Finanzperioden die Ueberschüsse 6 bezw. 21 Millionen betragen hatten, weist der banerische Staatsabichluß für 1908 0. ein Defizit von 33 Millionen auf. Durch verschiedene Meberweisungen ermäßigt sich der Fehlbetrag auf 14—15 Millionen.

Deutich funabifde Sanbelsvertragsverhand:

lungen. = Berlin, 16. Febr. (Tel.) Seit einiger Zeit fanden zwischen dem taijerligen Konful in Montreal und dem kanabischen Finanzminister vielding Besprechungen statt, wegen Beilegung bes deutsch-kanadischen Zollfonflittes. Infolge derselben wurde gestern eine Berständigung rzielt, daß Kanaba vom 1. März ab gegen Gewährung von 25 Säbies deutschen Konventionaltarifs seit 1903 die von deutschen Erzeu des deutschen Konventionaliarits seit 1903 die don deutschen Erzeugnissen in Kanada erhobene Surtage von 33½ Prozent aufhebt. Diese
Berständigung ist eine provisorische und dazu bestimmt, ein Zustandetommen des Handelsvertrages anzubahnen. Dementsprechend ist in der Bereindarung beiden Teilen das Recht vorbehalten, von derselben zurückzutreten, salls nicht in angemessener Zeit der provisorischen Beritändigung ein desinitiver Vertrag solgt. Die deutscherseits Kanada eingeräumten Bertragsfäte betreifen folgende Gegenstände: Getreide außer Roggen, Klee- und Grasfaat, Obit, Hold, Kereide, Rindvieh, Schafe, Fleisch, ausgenommen Speck, Hummer, Schmald, Mehl, kondensierte Milch, Kalziumtarbid, Holdgeist, Leder, Schube, Holdmassen und Kappen, Die bestehenden Beterinär- und santiatspolizeisigen Bestimmungen werden durch die Ermäßigung der Zollsäte selbstverständlich in teiner Reise berührt itändlich in feiner Beise berührt.

3n ben Shiffahrtsabgaben.

= Dresden, 16. Febr. (Tel.) Bu der vom "Schwäbisch. Mertur" perbreiteten Radricht über bie in Sachen ber Schifffahrtsabgaben in Berlin ftattgefundenen tommiffarifchen Ber-

sollte. Da im Berzeichnis nichts geftrichen werden barf, mar bringen Abressen sante bie Beimarer Coethegesellschaft, das Goethes die Bemerkung unten angebracht worden und mir entgangen! Ich danke Ihnen nochmals für Ihre Bereitwilligkeit, meine

Wünsche zu erfüllen, meine Herren -" Allgemeines Staunen! Salutieren! Rehrt! Hinaus! Draugen aber entrang fich allen herren ein Geufger ber Erleichterung, der sofort in fröhliches Lachen umschlug. "Famoser Alter!" lautete das allgemeine Urteil.

Der Alte aber faß drinnen am Schreibtisch und machte fich bereit, die Geheimorder ju öffnen. Einen Moment wandte er sich Mabel zu, die, wie fast immer, mit einem Buch in ber

"Die fabrizieren mir feine "Kahlschnafett" mehr," meinte er, herzlich lachend. "Es war ein toller Bormittag." "Ein typischer Bormittag für das Leben auf einem Kriegs:

Es war fehr schön!" meinte fie träumerisch. Der Rapitan nidte.

"Gang recht. Ein typischer Bormittag auf hoher Gee!" Dann ftellte er fich por ben Schrant hin, fo daß Mabel nur seinen breiten Ruden sehen konnte. Aber aus dem Rliden bes Schloffes fonnte fie entnehmen, was jest tam. Mechanisch buchstabierte fie mit: "R" "O" "O" "G" "E" "B" "E" "E" "T" Gleich darauf ein lautes Zuschlagen.

Dann wandte sich ber Rapitan wieder seinem Schreibtisch In seiner Sand fah Mabel ein Couvert. Gebeimorder Rummer Gins!

(Fortiebung folgt).

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

() Beibelberg, 17. Gebr. Die Beibelberger Studentenicaft genehmigte laut "Frantf. Beitg." einen Beitrag von 2000 Kronen gur Rojegger.Stiftung.

= Stuttgart, 16. Febr. (Tel.) Dem befannten Bilbhauer Prof. Donndorf gingen am heutigen Geburtstage gahlreiche Gludwuniche

Abg. Rulersti (Bole) vertritt die Forderungen ber fruberen | daran auch fachfiiche Bertreter, unbeschadet des hier eingenoms menen pringipiellen Standpunftes, teilgenommen haben. Der Berlauf wird auch hier insoweit als befriedigend bezeichnet, als ein wesentlich größeres Berftandnis für die Schwierigfeit ber Durchführung bes gangen Gejegentwurfes und für die Große ber Sachien brobenben Schaben auch in Berlin Blag gu greifen icheint. Ob es freilich gelingen wird, die Borlage jo gu geftal: ten, baß Cachien ifr wird guftimmen tonnen, ift noch eine vollig offene Frage.

Granfreich. Die Borgange im Mabailanb.

= Baris, 16. Febr (Tel.) In ber Deputiertentammer betragte Im Laufe ber beutigen Rachmittagsfigung Mbigar (Rep.) ben Ro. tonialminifter megen ber Riebermegelung ber frangofifden Truppenabteilung im Madailand (Afrita). Der Minifter wiederholte die von ihm ber Deffentlichfeit bereits gemochten Mitteilungen und fügte hingu, es habe fich nicht um eine abentenerliche Expedition gehandelt fondern um einen Darich in das Innere innerhalb ber frangofischen Grenze. Der Minister sprach dann ben Familien der Gefallenen das Beileid ber Kammer aus und gollte den für das Baterland gefallenen Offigieren und Soldaten Morte der höchsten Unertennung. (Lebh. Beifall.) Kammerprafident Briffon ichlog fich ben Worten bes Minifters an,

bei ter

6

be

M

0

be

bie W

6

ei

England.

= London, 16. Febr. (Tel.) 3m Unterhause erichien heute auch Jojeph Chamberiain, um den Suldigungseid abzulegen. Er war offensichtlich jehr ichwach und das Gehen wurde ihm ichwer. Gein Sohn Auftin Chamberlain und Biscount Rorpeth Stütten ihn. Der Sprecher begludwünschte Chambers lain zu seiner Rudfehr ins Unterhaus.

Cine deutiche Abteilung in ber Londoner Sandels.

20ndon, 16. Febr. (Tel.) Die Mitglieder der Londoner Sanbelstammer hielten heute nachmittag eine Sigung ab, in der über die Bildung einer deutschen Abteilung ber Rammer verhandelt murbe. Sir Albert Spicer, ber ben Borfit führte, betonte in feiner Rebe, es fei die Aufgabe ber Kammer, jedes bedeutsame Geschäftsinteresse in London ju vertreten. Die Intereffen der deutschen und britischen Kaufleute wüchsen täglich. Die Kammer tomme ihrer Bflicht nicht nach, wenn die Mitglieder es unterließen, alles zu tun, was in ihrer Macht liege, um die vorhandenen Migverständniffe und Schwierigteiten gu beseitigen und ben Weichaftsverfehr und die Befferung ber englisch-beutichen Beziehungen ju forbern. Schlieflich murbe eine Resolution angenommen, in ber die Errichtung einer beutschen Abteilung bringend befürwortet wird. Ferner wurde einem Antrag gu-gestimmt, ein Organisationstomitee gu bilben gur Festsetung ber Aufgaben der Abteilung.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben unter dem 20. Januar b. 3. gnädigit geruht, den Direttor des feitherigen Realprogymnasiums mit Realschule in Billingen, Karl Beis, jum Direttor der zu einem Realgymnasium mit Oberrealschule erweiterten Anstalt zu ernennen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat uns term 26. Januar d. J. den Aftuar Otto Sofmann bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe dur Staatsanwaltschaft Freiburg versett.

Badische Chronik.

& Karlsruhe, 16. Gebr. Die Raiferlich Ruffifche Gefande icaft in Baden ersucht uns, die in der Presse in letter Zeit veröffentlichten ungunftigen Geruchte über bas Befinden der Raiserin Alexandra Feodorowna von Rugland fategorisch bementieren ju wollen.

Mannheim, 17. Febr. Die sozialdemofratische Fraktion wird im Burgerausichuß folgende Interpellation einbringen: "Ift dem Stadtrate bekannt, daß die Biehhandler beschlossen haben, die Biehzufuhr jum städtischen Biehhof um die Sälfte einzuschränten? Was gebenft ber Stadtrat gu tun, um diefen drohenden Berluft für die Stadtkaffe und die Gefahr der Fleisch= teuerung abzuwehren?" Rach der "Bolfsstimme" hat die Frattion weiter beschloffen, gegen die Luftbarfeitsfteuer und die Er= höhung der Sundstage zu stimmen.

= Mannheim, 16. Febr. Offenbar anarchiftischen Ursprungs find gedrudte Zettel mit verschiedenartigem Texte, welche in verflossener Nacht in großer Zahl an der Kajerne und deren Umgebung von un= befannter hand angetlebt murden. Die Zettel find an die Adresse der Soldaten gerichtet und fordern diese gur Richtbeachtung der militärischen Disziplin auf. Die Zettel wurden im Laufe des Bormittags wieder entfernt. Gie bestanden aus weißem Papier und maren gum miert und perforiert. Die Art des Drudes lägt die Bermutung auftommen, daß ihre Berftellung im Auslande erfolgte. Gine Untersuchung ift eingeleitet.

Seidelberg, 16. Febr. Erhängt hat sich gestern früh in

handlungen wird von berufener Geite hier mitgeteilt, daß der Rlinit (Med. Abteilung) ber 35jährige ledige Tagner

und Schillerarchiv in Weimar, die Stadt Gifenach und die Dresbener Kunstgesellicaft. Bajel, 17. Febr. Die Universität Bajel wird am 25. Juni 3. ihr 450jähriges Univerfitätsjubilaum mit einer Feftipielaufs

führung im Freien feiern. = Berlin, 17. Febr. (Tel.) Prof. Boba Cbhard hielt geftern abend por einer glangenden Gefellichaft einen Bortrag über bie Burgen des Tieflandes, namentlich in Danemart, im norddeutichen Tiefs land und Solland, wo gerade die Burgen als Citabellen ber Städte eine große Rolle spielten. Das ju dem Bortrag angefündigte Erscheinen des Kaisers wurde im letten Augenblid abgesagt.

— Berlin, 16. Febr. (Tel.) Staatssekretär Krüfte hatte für heute abend zu einem Bortrag von Geh. Kat Streder über den derzeitigen Stand der deraktosen Telegraphie nach dem Reichspotinuseum eingesladen. Die meisten Minister und Staatssekretäre, zahlreiche Mitclieder des Reichslages, der Gelehrtenwelt, der Industrie und der Finanz, Mitglieder der Behörden, insbesondere des Reichspostamis, waren der Einladung gesolgt. In dem fast Litundigen Vortrag gab Geh. Kat Streder eine außerordentlich interessante Darstellung über den Stand der drahtsofen Telegraphie und illustrierte seine Aussichtungen durch dehr aufweren Ernerimente. Es murden perhater führungen durch sehr gelungene Experimente. Es wurden brahtlote Berbindungen mit der Station in Schöneberg und zum Schluß des Bortrages mit der Station in Norddeich hergestellt. An den Bortrag schloß sich ein Empfang in den Räumen des Staatssekretärs.

= Bonn, 16. Febr. (Tel.) Durch einstimmigen Beschluß des Akademischen Senats ist die Mitte November v. J. ver= hängte Sufpenfion des Rorps Boruffia mit dem 28. Februar aufgehoben. (Diese Nachricht wird in der Deffentlichkeit ficher noch der Gegenstand lebhafter Besprechungen sein. D. R.)

= Wien, 15. Febr. Die Berhandlungen zwischen Professor Ferdinand Gregori vom Sofburgtheater wegen Uebernahme bet Intendantur des Mannheimer Softheaters find dem Abichluffe nahe. Es werden nur mehr einige Bertragspuntte formell gu regeln fein.

= Turin, 17. Febr. (Tel.) Der herzog ber Abruggen hielt ge ftern abend im Teatro Bittorio Emanuele por einem goblieichet Bublitum und in Gegenwart ber Bringeffin Latitia, fowie bes ber ein Drudiehler fei, und tatfachlich - "Rohlenichaufel" beigen | gu. Der Konig ließ feine Gludwuniche durch den Rabinettchef über- 30gs von Genua einen 24ftundigen von gablreichen Lichtbiller bieferhalb in ärztlicher Behandlung.

::= Raftatt, 16. Febr. Geit zwei Tagen wird ber 12jafrige

Bilhelm Raft von hier vermigt.

A Breifach, 17. Febr. In Diefen Tagen ift bier die Grundung eines Wirtevereins vorgenommen worden. Die von einer Angahl Birte einberufene Berfammlung fand im Elfaffer Sof ftatt, zu welder auch ber Prafibent des badischen Gastwirteverbandes herr Frib Glagner von Karlsruhe erschienen war, der in aussührlicher Weise Die Notwendigfeit des Bufammenichluffes der Birte dartat und bie bereits gegründeten Wohlfahrtsanstalten besprach, als ba find Rrantentaffe, Saftpflichttaffe u. a. m. Der Berein für Breifach und Um-gebung wurde mit 27 Mitgliedern gegründet und herr Schwörer gum "Galmen" jum Borfigenden gemählt. Bon Freiburg war eine Angahl Birte mit bem Wirtevereinsvorstand Dienger eingetroffen, die fich lebhaft an der Debatte beteiligten

K. Schiltach (A. Wolfach), 16. Febr. Der 12 Jahre alte Cohn bes Traubenwirts Wolber fand im Bafcheforb seines in ber Fremde weilenden Bruders einen geladenen Revolver i' machte fich mit biefem ju ichaffen. Blöglich entlud fich bie Baffe und traf ben 12jährigen Sohn bes Badermeifters Sauter fo ungludlich in die Bruft, daß berfelbe ins Krantenhaus nach Offenburg verbracht werden mußte. Es liegt eine Berletjung ber Lunge vor; boch besteht Soffnung, ben Anaben am Leben

genom=

et, als

eit der

ige der

reifen

geftal=

pöllig

etragte

en Ros

ruppen:

ilte die n und ion ge=

lb ber

ien der

ür das

höchsten log sig

rschien

abau=

murde

scount

amber=

dels.

r Hans ber die

murbe.

lede, es

resse in

itischen

nicht

n ihrer

wierig=

ing ber

Mbtei=

rag zu=

er Auf-

em 20.

ealpro= direttor

Unitalt

hat un=

aatsan=

esandr=

r Zeit

en der

gorisch

attion

ingen:

hlossen

Hälfte

diesen

fleisch=

Frat=

ie Er=

gs find

lossener

Adresse

r mili=

nittags

gum=

ig auf= Unter=

cüh in

tagner

soethes

esdener

Juni ielauf=

gestern e Bur= n Tiess

Städte

te Er=

eitigen

einges Mit=

nd der

stamts,

ag gab g über Aus=

ahtlore ug des

Bortrag

eschluß

. per=

bruar

sicher

ofeffor

ne det

mluffe

tell zu

est ge

trichen

s her bilders

S Triberg, 17. Febr. Die "Iwa", welche in diesen Tagen auch von dem Bringen Mag, der wie gemelbet gur Ausübung des Wintersports bier weilt, besucht wurde, erfreut fich fortgefest einer guten Frequeng Die verlautet, haben ber Großherzog und die Großherzogin die Abfichi die hiesige Wintersportausstellung ju besichtigen. Die Kurverwaltung teilt uns mit, daß die "Internationale Wintersports-Ausstellung Triberg" bis mit 6. März d. J. verlängert wird. Der Gfi= und Robel flub Triberg veranstaltet am Sonntag ben 20. Februar ein großes Wettrodeln mit Austrag der Robelmeiftericaft für Baden 1910, und am Sonntag ben 27, Februar internationale Stiwettläufe mit Sprung. lauf am neuerbauten Sprunghugel mit eleftrifcher Aufzugsbahn.

Triberg, 16. Febr. Reicher Schneefall hat im Telephon vertehr wieder Störungen angerichtet. Mehrere Leitungen in ber Oberstadt sind unterbrochen. Auch die Posten erlitten Berber Oberstadt sind unterbrochen. Auch die Posten erlitten Ber- In den Erläuterungen ber "Karlsr. 3tg." wird hierzu bemerkt: spätungen. Die Drahtverbindungen nach auswärts sind jedoch Der Reiseversehr war im Januar 1910 ber Jahreszeit entsprechend intatt geblieben. — Aus Schonwald wird berichtet: Gestern nachmittag feste ein ziemlich heftiger Schneefturm ein. Der Schneefall dauert auch heute vormittag noch an.

g. Donaueichingen, 17. Febr. Geftern mar in ber Baar wieder starter Schneefall. Die Schneehohe beträgt 20-30 cm

g. Donaueschingen, 16. Febr. Die gestern morgen in ber Brigach gefundene Leiche ist als die des 62 Jahre alten Leopold Raifer von Tannheim erfannt worden. Raifer wurde am 8. Februar aus dem F. Landesspital in Suffingen entlassen und ift aller Mahricheinlichfeit nach verunglüdt.

(=) Engen, 16. Febr. Ueber das Bermögen des Raufmanns Theodor Gog hier, früher Gemeinderat und Feuerwehrkomman bant, ist gestern bas Ronfursverfahren eröffnet worden, nach bem Gog icon vor mehreren Wochen ohne Angabe eines Reifeziels und unter Zurudlaffung von Frau und Kindern von hier

Bom Landtag.

+ Karlsruhe, 17. Febr. Die Betitionstommiffion ber 3meiten Rammer mahlte an Stelle des infolge feiner Ernennung zum Oberlandesgerichtsrat aus dem Landtage ausgeschie: denen Abg. Schmidt-Rarlsruhe (Bentr.) ben Abg. Blummel

(Bentr.) ju ihrem Borfigenden.

Rarlsruhe, 16. Febr. Die Budgettommiffion der 3weis ten Kammer fette heute die Beratung des Gifenbahnbetriebsbudgets fort. Die Regierung gab befannt, daß in den letten zwei Jahren 254 Thermometer aus den Berjonenwagen geftoh: Ien und 1019 zerftort worden sind. Der Aufwand für diese Thermometer belief sich auf 1104 M. Bezüglich der Klagen wetungen der Nachbarftaaten in Berbindung getreten worden fei. Es wurde bestimmt, daß die Salfte der Abteile, ausschlieglich D 165 nach Coln, Dortmund und Effen gusammengeschloffen. der Frauenabteile, für die Richtraucher vorzusehen find. Es wurde angeregt, auf größere Entfernungen für Milchtransporte Bertehrsverein Konftang an bas Minifterium, Die Bertehrsverhaltniffe eine Ermagigung der Tarife eintreten ju laffen. Weiter wurde auf der Schwarzwaldbahn zu beffern, traf nunmehr eine Antwort ein, eine beffere Desinfizierung ber Sundeabteilungen gewünscht. Sämtliche Ginnahmetitel fanden Erledigung. Ueber Die Tarifund Arbeiterfragen foll fpater verhandelt werden. Das Budget der Bodenjee-Dampfichiffahrts-Berwaltung wurde ohne Debann noch über die fogialbemofratischen Untrage, betreffend Borichlagen biefür.

Seiler von Bingen. Geiler war am Samstag nacht an einer | Die gesehliche Regelung des Arbeitsnachweises und Die Ginftelin Biegelhausen stattgefundenen Schlägerei beteiligt und ftand lung von 100 000 M in bas Budget für Arbeitslosenfürsorge. Dieje Antrage follen in einer fpateren Sigung eingehender befprochen werben.

Von den badischen Staatseisenbahnen.

= Karlsrufe, 17. Febr. Die Einnahmen ber babifchen Staatseisenbahnen betrugen im Monat Januar 1910:

3	AND RESIDENCE TO A	aus dem	aus bein	and ions	Summa
9	Commence of the same	Berionen verfebr	Biter-	ftigen Quellen	MEN A POST OF
e	nach geichat=	M.	M.	m.	M.
2	ter Feftftell=	STOR SHOULD	TO THE REST OF THE REST	AND THE	E-100 TOORS
=	nug 1910 .	1790 970	4 396 720	801 000	6988690
0	auf 1 km Bes	La Contraction	HANN WED!	test of half	SHIPE SHIPE
1	triebelange .	1080	2517	-	4 055
	nach geichät=	STATE OF THE PARTY OF	· Catalogue		A LONG !
d	ter Feftftell=		The second second	and the same of the same of	-
3	nng 1909 .	1509960	4307310	786 730	6604000
L	auf 1 km Be=	and the same			
-	triebslänge .	910	2466	-	3 825
3	nach endgül=			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
3	tiger Feft=				
7	ftellung 1909	1559643	4 286 015	917460	6763118
3		CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR			
1	3m 3ahre 1910	Visation (na.)	TO THE REST OF		
	gegen die ge=	- (Baltic Town	Charles and		
t	ichatte Gin=	STATE OF THE	ASSESSED TO SERVE		War and
5	nahme bes	Trouble of the	. 000 g-m	et social marco	o is it desired
	Jahres 1909	SB BERGE	THE RESERVE	C LINE LAND	1 1 1 1 1 1 1
1	mehr	281 010	89410	14 270	384 690
g	weniger		photo and past	CHARLES THE	Mar Tools 1
g	auf 1 km Bes	9 316 117 179	MAN OF SHIP	Constanting of the last	
,	triebslänge .	+ 170	+ 51	E OUTER DE	+ 230
5	gegen bie enb=	7 2.0	4500 500000	- STANFALL	THE REAL PROPERTY.
b	gültige		The same		
1.	Ginnahme bes	1 1 1 1 1 1	19 6	0 1 37.00	
100	Jahres 1909				007.50
	megr	231 327	110 705	-	225 572
7	weniger		-	116 460	
-	~ \ @.12		Garten Ota	" minh hier	m homortt.

giemlich schwach, immerhin bebeutenber als im Januar 1909. Die Witterung war vorwiegend regnerisch; in ben höheren Lagen fiel Sonee, fo bag gur Ausübung bes Binterfports Gelegenheit geboten war, die ausgiebig benügt murbe und Unlag jur Ausführung von Bedarfszügen nach bem Buhlertal und auf der Sollentalbahn bot. Die Reisen der italienischen Arbeiter nach Deutschland haben wieder begonnen und einige Sonderzüge über den Schwarzwald nötig ge-nacht. Der Tierverlehr war in Nord- und Mittelbaden lebhaft, in Gubbaben wegen ber Grenzsperre gegen die Echweiz schwach. Die geichatte Ginnahme aus bem Personenverfehr war im Januar 1910 um 281 010 Mark höher als im Januar 1909.

Der Gutervertehr war wie regelmäßig im Januar giemlich ftill und zeigte feine auffallenben Ericheinungen. Gegen ben Januar 1909 hat er etwas zugenommen, was namentlich vom Studgutverfehr gilt. Die Rheinschiffahrt war bis Rebl-Stragburg ben gangen Monat offen, während der Dauer des Hochwassers im letten Drittel des Monats aber start behindert. Der Schiffsverkehr war im gangen mäßig, auf bem Oberrhein im erften Drittel bes Monats ftart. Die Redariciff:

fahrt war während des Hohmassers geschlossen, sonst aber bei schwachem Berkehr stets offen. Bedarfs- und Ergänzungsgüterzüge verkehrten nur in beschräftem Maße. **Bagenmangel** zeigte sich während des ganzen Monats bei keiner Gattung. Die geschätte Einspehre aus dem Güterrarkahr mor im Tonnar 1010 um 20 440 Mark

nahme aus bem Gutervertehr war im Januar 1910 um 89 410 Mart höher als im Januar 1909.

(:) Bom Schwarzwald, 17. Febr. Im neuen, am 1. Mai in Rraft tretenden Sommerfahrplan werben, wie aus bem in ber "Bad. Presse" veröffentlichten Entwurf zu ersehen war, burch Berftellung des Unichluffes von dem Gilgug 11 in Offenburg an ben Bug D 95 fehr wertvolle neue Berbindungen vom Schwarz. wald, Bodensee und Burich über Schaffhausen nach holland und gen **Mangels an Raucherabteilungen** erklärte die Regierung, England geschaffen. Zug 17 Konstanz—Frankfurt erhält in daß bezüglich dieser Angelegenheit mit den Eisenbahnverwals Karlsruhe eine unmittelbare Fortsetzung über die Rheintalbahn nach Mannheim und wird dort mit dem Riedbahnichnellzug

= Bom Schwarzwald, 16 Febr. Auf Die Gingabe des Rur: und die in der Sauptfache die berechtigten Erwartungen unerfüllt lagt. Der Kur- und Berkehrsverein ift aber nicht gesonnen, die am 14. Rovember v. J. auf der Berfammlung in Triberg begonnene Aftion ruben ju laffen. Es haben nun die Intereffenten an ber Schwarzwaldbahn Bu ben Argumenten des minifteriellen Beicheids Stellung gur nehmen, batte genehmigt. Ueber die Petition der Gemeinde Weiher we- Um Dies qu erreichen ichlägt der Kur- und Berkehrsverein Konstang gen Buruderstattung eines schon geleisteten Beitrags murbe jur vor: eine weitere Bersammlung ber Schwarzwald-Interessenten ein= Tagesordnung übergegangen. Die Rommission verhandelte fo- Buberufen oder Ginsehung eines engeren Ausschusses mit sofortigen

Mus der Residenz.

Rarisruhe, 17. Februar.

= Sofbericht. Der Groftherzog hörte gestern pormittag ben Bor trag des Legationsrats Dr. Senb und erteilte fodann von 10 Uhr ap ben nachgenannten herren Audieng: bem Direttor ber Atabemie ber bildenden Runfte Professor Reller, bem Geheimen Sofrat und Profeffor Dr. Bartholomae an ber Universität Beibelberg, bem Staatsanwalt Didel in Mannheim, ben Oberamtsrichtern Riifle in Offenburg, Dr. Lut in Waldshut und Winter in Triberg, dem Oberingenieur Grimm in Karlsruhe, bem Bfarrer Müller in Reinheim, ben Profesoren Dr. Lube in Bruchfal und Buri in Megfirch, bem Fabritbefitger Genthe in Frantfurt a. M., dem Oberforfter Ropp in Schopfheim, bem Forstamtmann Engesier in Lorrach, bem Gemerbelehrer henninger in Baben, ferner bem Professor Dr. be la Camp. ben außerordentlichen Brofessoren Dr. Cauer und Dr. Morawig an der Universität Freiburg, sowie dem Sandelslehrer Martin in Biorgheim. Nachmittags und abends folgten It. "Karlst. 3tg." die Borträge ber Geheimräte Dr. Freiherr von Babo und Dr. Nicolai.

L. Landwirtschaftliche Studienreise. Im Sommer dieses Jahres, voraussichtlich Ansang Juli, beabsichtigt die Landwirtschaftskammer eine fünftägige landwirtschaftliche Studienreise nach Norddeutschs land, namentlich ber Proving Sachien, gur Befichtigung von intereffanten landwirtschaftlichen Unternehmungen, wie Saatzuchtwirtschaften und anderen gut bewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieben, die unseren Landwirten Anregung für die Berbefferung ihrer eige=

nen Wirtschaften bieten tonnen, ju veranstalten.

& Un die Besagung S. M. S. "Cormoran" fonnen Privatpakete zu den bekannten Bersendungsbedingungen kostenlos versandt werden, wenn fie bis zum 3. Marg 1910 porto- und bestellgelbfrei bei der Speditionsfirma Matthias Rohde u. Jörgens in Bremen eintreffen. Für Berpadungs: und Labegebühr find außerbem 30 Pfg. Bu entrichten.

St.A. Grundbesigmedfel und Bautätigfeit im Jahre 1909. Es wurden 358 (1908: 392) Liegenschaften im Gesamtwert von 12 911 358 Mark (17 417 055 M) verkauft. Davon entfallen 186 (254) Berkäuse mit einem Wert von 11 004 791 M (15 247 873 M) auf behaute und 172 (138) Berkäuse mit einem Wert von 1 906 567 M (2 169 182 M) auf unbebaute Grundstüde. Unter den letzteren befinden sich 66 (70) Bauplage im Werte von 1 219 224 M (1 368 871 M). Bauerlaubnis= gesuche wurden 611 (559) eingereicht, darunter für Wohngebäude 122 95). Baugenehmigungen wurden 512 (495) erteilt, barunter für Wohngebäude 82 (74). Bauabnahmen fanden 366 (377) ftatt, das

runter für Wohngebäube 60 (66).

Aarlsruher Turngemeindes (1861) Koftumfest 1910. Die schönste Zeit im Menschenleben ist wohl unstreitig die Jugendzeit. In gar vielen Liedern wird fie befungen und mit Wehmut erinnert man sich berselben in späteren Tagen, wenn ber Mensch im harten Kampfe ums Dafein fich bedroht fühlt von ber Laft und Gorge, Die unfere heutige wirtschaftlich so sehr fritische Zeit mit sich bringt. O schöne Zeit, bu Jugendzeit, so bentt gar mancher, wenn er unsere sorgenlose Augend fo recht ungezwungen beim froben, erheiternben Spiel im Freien fich tummeln ficht. Gur bie Mitglieber ber Rarlsruber Turngemeinde (1861), die am vergangenen Samstag abend in fiebernder Spannung, mas die tommenden Stunden bringen würden, in bas Koloffeum geeilt waren, liegt fie nicht weit zurud; denn alle, alt und jung, durften sie unter der Kappe des Prinzen Carneval beim fröhlichen Feste zum zweitenmal miterleben. Gelbst der griesgrämigste Bedant und der didfälligste Bauer mußte sich ergöhen an dem frohen, luftigen Treiben ber ausgelaffenen Jugend, die aus nah und fern in einem Dorfe des bad. Edwarzwaldes fich gusammengefunden hatte, um nach langer Zeit wieder einmal im Kreife ihrer Kameraden und Freundinnen ihr Rinderfest zu begehen. Auch die Buben und Madden des nahegelegenen Städtchens maren, der Ginladung folgend, gahlreich herbeigeeilt und erfreuten die zuschauenden "Alten" durch ihr fröhliches Spiel. Brachte schon der Einzug der Knaben und Mädchen, der unter lustigem Jauchzen des munteren Bölsteins den offiziellen Beginn des Jugend-Schuls und Spielsestes darstellte, einige Ueberraschungen für die "gang Alten", so wurde die Stimmung roch mehr erhöht durch die Borführungen, die einzelne Gruppen des "Festzuges" zum Besten gaben. Gang besonders zeichnete sich dabei eine Abteilung Madchen aus, die in nettem Matrofentoftum ein Flaggen-Reigen und Schwingen ausführte. Gine Geftion Berittener bie, an der Spige den schneidigen herrn Rittmeister in schmuder Manenuniform, in ihren Kinderschürzden in flottem Galopp auf ben Festplat fprengten, daß die Busche auf ihren Papierhelmen luftig im Winde flatterten und die hölgernen Gabel gar graußig raffelten, bewies, daß sie auch auf ihren Remonten — lauter niedliche Stedenpferdchen — im Schulreiten schon gute Anlagen zeigt. Gar manch maderer Reitersmann mußte bei ber biefem Reigenritt folgenden Schlacht unter Zurudlassung von Lanze und Säbel die Flucht ergreifen, froh, mit heiler Saut fein und feines Rögleins Leben gerettet ju haben. Eine willtommene Abwechselung nach bem tollen Treiben ber Buben bot ber von einigen Mädchen in schmudem Koftum ausgeführte Frühlingsreigen, mit bem ber Leiter besfelben, Turnwart F. Reich, der auch der Träger der ganzen Idee des Festes war, alle Ehre einlegte. — Neben diesen Borführungen waren es besonders Spiel und Tang, die dafür forgten, daß sich niemand langweilte. Auch die bei diesen Anlässen burchaus nötigen Buder- und sonstigen Buben fehlten nicht. Dazwischen bewegten sich schmude Italienerinnen und boten mit mehr oder weniger preisenden Worten ihre Luft= ballons, Pfauenfedern, Orangen uiw. feil; hier ein Drehorgelmann, beffen traurige Beifen tief in die Bergen der Festteilnehmer schnitten,

illustrierten Bortrag über seine porjährige Expedition nach Raratorum in Rleinafien.

= Berona, 17. Febr. (Tel.) Während ber Besuchsftunden murben im Museum 6 wertvolle Bilber gestohlen.
hd Paris, 17. Febr. (Tel.) Das Befinden des Dichters

Björnson, an deffen Auftommen man ichon gezweifelt hatte, ift ren Gefängnis verurteilt. ein unverändert gutes.

= Remport, 16. Febr. Times" murbe Coot in Santiago mit Sicherheit ibentifiziert.

Das Berlöbnis des Tenors.

D. Remnort, 16. Febr. Die Sochzeit bes Tenors Carufo mit einer jungen Reapolitanerin, über die die Zeitungen fo viele romantische Geichichten ju ergablen mußten, wird nicht ftattfinden. Bor einiger Beit hieß es bekanntlich, der berühmte Tenor habe die Absicht, das junge Mädchen zu heiraten, werde sich dann mit ihr auf ein Gut in Stalien gurudziehen und feine Buhnen- und Rongert-Laufbahn gang aufgeben. Dieje Meldung rief feinerzeit in ber mufitalifchen Welt eine große Enttäuschung bervor, und von allen Seiten-liefen Proteste gegen den Entichluß des Gangers ein, gang besonders von Ameritanern und Ameritanerinnen, die bem Ganger rundweg erflarten, er habe fein au ernften Bebenten. Recht, feine Stimme bem Publitum vorzuenthalten. Es icheint nun daß Caruso, als er sich allen diesen Protesten gegenüber sah, ber Mut boch ausgegangen hat und daß er sich eines besieren besonnen, beziehentlich fich entschloffen hat, die Landwirtschaft wieder an den Saden ju hangen. Damit wollte fich das junge Madchen jedoch nicht einver ftanden erklären, fie ichrieb vielmehr dem Tenor, daß fie ihn nur bei raten tonne, wenn er fich entichliege, ftill mit ihr auf bem Lande gu leben. Offenbar hatte fie zuviel von ben fleinen Intermeggos, Die magrend ber Anmesenheit Carujos in Remport und anderen Saupt ftadten vorgetommen find, gebort. Carufo blieb ber Runft treu und ertlärte das Berlöbnis für aufgehoben. Er hat jest wieder eine gange Reihe neuer Kontratte unterschrieben. Bon Newnort geht er gu-nächst nach Baris, wo er in der großen Oper singen wird. Das wird bis Ende April bauern. 3m Mai wird ber Sanger bann mahrichein. lich nach London tommen, wo man sich schon barauf vorbereitet hatte, ohne ihn aussommen zu muffen. Dann geht er wieder nach Italien, wo er sowohl in Konzerten, als auch in der Oper singen wird.

Vermischtes.

Stuttgart, 16. Febr. (Tel.) Das Schwurgericht hat ben Gemeindepfleger Schweizer von Gerlingen bei Leonberg wegen Unterichlagung von 54 000 M Gemeindegelder gu 4 3ah=

hd Munchen, 16. Febr. (Tel.) Wie gemelbet, find am Rach einer Melbung ber "New Port Freitag in einem Steinbruch bei Rochel brei Arbeiter vericuittet worden. Rach viertägiger Arbeit murden geftern zwei Leiden und heute früh die britte geborgen. Gie waren ichredlich verftummelt. Der Pringregent und die Regierung von Ober: hapern haben für die 10 Kinder der Berungludten Geldspenden

überreichen laffen. = Innsbrud, 16. Febr. (Tel.) Die im Langentale gelegene breiftodige Rurnberger Sutte murbe burch eine Wind:

lawine vollftanbig zerftort. Paris, 16. Febr. (Tel.) Die Seine ist in 24 Stunden um 15 Bentimeter gestiegen. Wie von fachmannischer Seite mitgeteilt wird, bietet dieses neuerliche Steigen bes Baffers bis jett teinen Grund

= London, 16. Febr. (Tel.) Das Streitsomitee ber Bergleute in Rorthumberland hat heute ein Rundichreiben ergeben laffen, in dem der Streit für beendet ertlart wird und diejeni: gen, die die Arbeit noch nicht aufgenommen haben, aufgefordert merben, in Unterhandlungen einzutreten, um eine Beilegung der Streitigkeiten zu erzielen.

- Betersburg, 17. Febr. (Tel.) Der Kohlengroßindustrielle und Millionar Michael Wolinsty murbe megen großer Beftedungen beim Antauf von Rohlenbergwerfen verhaftet. Er taufte angeblich Klofterländereien, beren reeller Wert 3 Mil-tionen beträgt, für 60 000 Rubel. 3mei Ingenieure, ein Klostervorsteher und mehrere Priefter wurden gleichfalls verhaftet.

Shiffe-Unfalle.

M.E. Marfeifle, 16. Febr. (Brivattel.) Die Staatsanwalticaft hat, wie "Le Radical" meldet, eine Untersuchung über den Untergang boch ift bas Leben beider außer Gefahr.

bes Dampfers "General Changy" eingeleitet. Bon mehreren früheren Beamten bes Schiffbureaus ist eine Anzeige eingegangen, welche behauptet, bas Unglud fei auf benaugerordentlich ichlechten Buftand bes Schiffes gurudguführen, ba ber Dampfer icon por einem Jahre in Werfttreifen allgemein als feeuntuchtig gegolten habe. Bor feiner letten Ausreise habe eine Reparatur des ichadhaften Schiffsbodens stattgefunden, wobei bie Arbeiter mehrfach auf die deutlich mahrnehmbare Seeuntüchtigkeit des Schiffes hingewiesen hatten.

hd Madrid, 16. Febr. (Tel.) Im hafen von Avilles pralite geftern ber Fijchdampfer "Gultan" infolge hohen Geeganges gegen einen Feljen und zerichelte. Bon ben 9 Mann ber Bejatung ertranten 7.

= Grimftad (Rorwegen), 16. Febr. (Tel.) Der dänische Dampfer "Cambodja", mit Studgut und holzladung nach Gud= afrifa bestimmt, ift in ber Racht bei Besnaes untergegangen. Der Dampfer "Actio" rettete 13 Mann ber Befagung. Gin Boot mit 16 Schiffbruchigen wird vermißt.

Bon der Luftichiffahrt.

= Krageroe (Norwegen), 16. Febr. (Tel.) Aus Graugebal wird gemelbet: Nach gefahrenreicher Fahrt über die See find hier im Malde zwei Dresdener Luftichiffer, die Berren S. B. Berliner und D. Donath, unter großen Schwierigfeiten gelandet. Sie waren gestern morgen gegen 7 Uhr bei Dresden aufgeftiegen, hatten Berlin um 8 Uhr vormittags und Rugen um 51/2 Uhr nachmittags passiert und waren um 10 Uhr abends nach Ropenhagen gefommen. Bon einem furchtbaren Schnees fturm murben fie bann über bas Stagerrag und Rattegat getrieben. Um 4 Uhr morgens befanden sie sich wieder über dem Festland von Norwegen. Gie brachten den Ballon fofort gum Fallen. Die Landung erfolgte mit großer Seftigfeit. Der Ballonführer Berliner foll eine Rippe gebrochen haben. Der Begleiter foll am Ruden und an ben Suften ichmer verlett fein,

bort ein Bregelbub, der seine frischen Bregeln über alle Dagen lobte, furgum, es entwidelte fich in bem entsprechend beforierten Gaale ein Treiben, wie wir es faum iconer und natürlicher in der Birflichfeit erleben tonnten. Die Freude an Diefen ichonen Stunden mar deshalb allen zu furz, als die Uhr mabnte, fich auf vielleicht lange Zeit von bem Ort, wo nur Frohfinn und Seiterfeit geherricht, ju trennen.

& Der Berein ber Cachjen und Thuringer Rarlsruhe feierte am letten Sonntag im Saale bes Cafe Rowad fein 8. Stiftungsfest. Die Feier wurde burch die Rapelle des herrn Bauermeister mit einem Eröffnungsmarich eingeleitet. Berr Fleischmann hieß hierauf die Sachsen und Thuringer, sowie die Gafte, herzlich willtommen. Befonders begruft murbe der Berein Corporalia und Banernverein "Beif Blau". In furzen Borten gedachte Berr Fleischmann ber Gründung bes Bereins der Sachsen und Thuringer in Karlsruhe, und brachte jum Schluß auf herrn Bilbelm Graunit, Ehrenvorsigender und Gründer des Bereins, ein dreifaches Soch aus, welches von den Unwesenden mit Begeisterung aufgenommen wurde. Sierauf spielte Fleischmann jun, ein Biolinfolo, welches von Fraulein Josephine Rager auf dem Klavier begleitet murde und reichen Beifall fand, Chrenvorsigender Berr Wilhelm Graunit gab einen Rudblid auf bie Gründung bes Bereins und ichloß feine Aussprache mit einem brei fachen hurra auf herrn Fleischmann. Es gelangte hierauf das Theaterstüd: "Leineweber Dunsel und seine Baule in der sächsischen Schweiz", sowie dos Duett: "Das Rendezvous auf dem Wochenmartte" zur Aussührung. Beide Stüde wurden zur größten Zufriedenheit ge-spielt und ernteten allgemeinen Beifall. Den Schluß des Festes bildete ein Tangvergnügen und jeder der Teilnehmer ging mit dem Bewußt-fein nach Saufe, einen gemütlichen Abend bei den Sachsen und Thuringern verlebt zu haben.

Benfionsverficherung der Brivatangestellten. Durch die jungften Erörterungen im Reichstag, besonders durch die Ertlarung des Staatssekretärs Delbrud über diese Frage, find die Brivat beamten mehr denn je beunruhigt, daß ihre sehnlichsten Bunich mieber auf die lange Bant geschoben werben tonnten. Der beutid nationale Sandlungsgehilfenverband — Ortsgruppe Karlsruhe — hat baher burch seine Beisitzer beim hiesigen Kaufmannsgericht einen Antrag einbringen laffen, ber Gutachterausschuß wolle an den Bundesrat, besonders an das Reichsamt des Innern und an den Reichstag herantreten, damit die Borlage und Berabichiedung eines Gefetentwurfs mit der Reichsversicherungsordnung erfolgt. - Ferner hatte die Ortsgruppe auf Dienstag, 15. d. Mts. eine augerordentliche Mits gliederversammlung einberufen, in welcher Serr August Schneider aus Mannheim über bas Thema referierte. Um Schluffe ber Berfammlung wurden einstimmig entsprechenbe Entschliegungen an ben Bundesrat und Reichstag angenommen und abgesandt. Terner murde von den Entschließungen dem in Frage tommenden Reichstagsabgeordneten Kenntnis gegeben. Schlieflich forderte ber Borfigenbe noch auf, die am Donnerstag ftattfindende öffentliche Berfammlung

ber Privatangestellten gahlreich zu besuchen. + Großh, Konservatorium für Musit. Das am Dienstag den 15. Februar stattgehabte Borfpiel ber Borbereitungstlaffen hatte folgendes Programm: 1. Sonate Opus 137 Rr. 1, DeDur 1. Sat, für Bioline und Klavier, von Frz. Schubert. (Gertrud Baas und Frieda Schold). 2. a) Aria für Cello von A. F. Tenaglia, b) La Cinquantaine von Gabriel Marie. (Gerhard von Babo). 3. Berceuse für Bioline von A. Simon. (Berbert Kregborn). 4. Air Barie Rr. 6 für Bioline von Ch Dancla, (Balter Lauer). 5. Gondellied Opus 30 Ar. 11, für Bioline, von & David. (Ludwig Beil). 6, 2 Etuben von St. Heller. (Ida Surst). 7. Fantasie für Bioline von L. Kron. (Eugen Rugel). 8. Cavatina für Bioline von Raff. (Rudolf Ruhn) 9. Balger von C. Gurlitt. (Elfa Boller). 10. Air Barie Rr. 3 für Bioline von Ch. Dancla. (Alice Seidingsfeld). 11. Trio 2. und 1 Sat von C. Gurlitt. (Klavier: Walter Greiner, Bioline: Berbert Rregdorn, Cello: Walter Molitor). Das nächste Boripiel (Ausbildungstlaffen) findet am Dienstag den 22. Februar, abends 6 Uhr im Konzertsaal der Anstalt statt.

Bevorstehende Beranftaltungen.

+ Raturwiffenicaftlicher Berein. Am Freitag ben 18. Februar abends 81/2 Uhr, halt im Speifegimmer bes Mujeums herr Oberleutnant und Adjutant Bleger einen Bortrag über: "Ein Befuch in ber Rohlenbergwerken in Tongshan in Nordmina"

△ Bortrag. Am Freitag ben 18. ds. M., 1/49 Uhr (Caal III Schrempp) veranstaltet bie Ortsgruppe bes allbeutichen Berbandes einen Bortragsabend, auf dem Herr Dr. phil. A. Fellmeth über "Die staatsbürgerliche Erziehung" spricht. Dieses Thema wurde 1908 auf der Berliner Hauptversammlung des alldeutschen Berbandes zuerst öffentlich behandelt und ist feitdem wiederholt in Wort und Schrift Gegenstand lebhaftester Erörterungen gewesen. Es ist heute, wo wir jo fehr über mangelhaften politischen Ginn gu flagen haben, und mo jo viele nicht begreifen, daß ihr eigenes Dasein mit bem Staatsleben eng verknüpft ift, ungemein wichtig, bochft anregend und attuell. Die Beranstaltung wird daher gahlreich besucht sein, jumal der Redner ein trefflicher Kenner auf staatswissenschaftlichem Gebiete ist. Bor allem wird es fich um die staatsbürgerliche Weiterbildung ber vielen jungen Leute handeln, die der Schule bereits entwachsen find und die barum gang besonders an biefem Abend willtommen fein werben.

† Der Gauturntag des Karlsruher Turngaues findet am Sonntag ben 20. Februar, vormittags 10 Uhr, in Karleruhe im großen Saale ber "Alten Brauerei Rammerer" (Malbhornftrage) ftatt.

A Berjammlung. Bur Durchberatung ber von ber Sandwerts. tammer Rarlsruhe aufgestellten Satjung ber Krantentaffe felbständiger Sandwerfer für den Kammerbegirf, findet am 20. ds. M., nachmittags 2 Uhr im "Balmengarten" in Karlsruhe eine Berjammlung ber be Kaffe beigetretenen Mitglieder, beren 3ahl bereits über 1000 ichon beträgt, ftatt. Die Raffe wird nach ministerieller Genehmigung ber Satzung voraussichtlich am 1. Marg icon in Tätigkeit treten. Die Leiftungen ber Kasse find im Bergleich ju ber Bobe ber Beitrage außer ordentlich gunftig. In ber erften Abteilung werden bei einem wochent lichen Beitrag von 40 3 2 Mart Krantengeld und bei einem wodent lichen Beitrag von 60 & 3 Mart Krantengeld für ben Tag gewährt; in der zweiten Abteilung werden bagegen bei einem wochentlichen Bei trag von 60 & nur 1 Mart' 50 Big. Rrantengeld, und bei einem mochentlichen Beitrag von 80 & nur 2 Mart 50 Pfg. bezahlt, wobei aber die Roften für Arat und Apothete noch von ber Raffe bestritten werden Innerhalb eine: Frist von 2 Monaten vom Intrasttreten der Satzung tönnen alle selbständigen gesunden und geschäftssähigen Sandwerter bis jum 65. Lebensjahr aufgenommen werden. Rach Diefer Zeit tonnen nur noch folde felbständige Sandwerter Mitglied der Raffe werden, die das 45 Lebensjahr nicht überschritten haben Den Sand: werfern ift der Beitritt ju diefer von der Sandwertstammer geichaffenen sozialen Einrichtung bringend zu empfehlen.

S Teeabend im Mujeum. Der in dem am 20. Februar unter bem Protektorat der Großherzogin stattfindenden Teeabend im Museum mitwirkende Biolinvirtuofe Beinrich Stein, Direttor des Spohrfonfervatoriums in Raffel, ift, wie aus den uns vorliegenden Preffitimmen hervorgeht, einer der ausgezeichnetften Spohrinterpreten ber Gegenwart, der den Intentionen des Grogmeisters bes echt deutschen Biolin fpiels, wie wir ihn in Louis Spohr beseffen haben, nach jeder Richtung hin gerecht wird, Geinem tatfraftigen Birten für Gpohr hat man auch die von ihm angeregte und mit dem Entel Louis Spohrs, dem Schriftsteller Louis Wolf in Raffel, gemeinschaftlich vollzogene Grundung der Spohrgefellichaft ju verdanten. Beinrich Stein verdient auch als Interpret der übrigen flaffischen und modernen Meister die höchste Anertennung. Der geschätte Runftler wird Rompositionen von Spohr Brahms und Sandn gum Bortrag bringen und die Sorer mit einer eigenen Komposition erfreuen. Es ist dies ein Wiegenlied Bedut op, 9, das mit Genehmigung ber Kronpringesfin von Deutschland bem Sobengollernpringen Louis Ferdinand gewidmet murde.

stattfindenden Beethoven-Brahms Sonaten Abend ber Gerren Bianift

Otto Bog und Cellift Paulus Bache. + Brider Boit-Quartett. Das zu hohem Ruhm gelangte Streich-Quartett veranstaltet am 6. Mars im Museums-Saale bier ein Rammermusitabend unter Mitwirtung des ausgezeichneten Pianiften herrn Ih. Röhmener aus Pforzheim, sowie unseres einheimischen vor-züglichen Biolinisten herrn hermann Bost, Direktor bes Musikinstituts Rabn (Biola). Ginem funftliebenden Bublitum fteht ein hoher Genuß

X Orgeltonzert. Um Sonntag ben 27. b. M. wird Freunden der Orgelmufit Gelegenheit gegeben fein, einen Frantfurter Orgelfünftler bei einem intimen Kongert in der Schloftirche fennen gu lernen. Berr Bernhard Dreier wird Rompositionen von Burtehube, Berger, Lifat, Bach jum Bortrag bringen und geschätte hiefige Rrafte haben ihre Mitmirlung jugefagt. Raheres wird bald befannt gegeben. Der Kartenvertauf findet ftatt in der Sofmufitalienhandlung Fr.

Uus den Nachbarlandern.

Strafburg, 15. Febr. Die Landes Bereinigung Gubbaden Elfag-Lothringen ber Allgemeinen Bereinigung Deutscher Buchhand: lungs-Gehilfen hielt ihre 12. ordentliche Landes-Sauptversammlung Sonntag in Strafburg (Elf.) im Reftaurant "Münchener Rindl" ab wozu sich 34 Rollegen und Kolleginnen eingefunden hatten. Den Jahresbericht der L.B. erstattete 1. Borftand Rirchberg-Baldshut es folgten die Jahresberichte ber Ortsgruppen Freiburg, Rarlsruhe, Met, Strafburg i. E.. Die Antrage ber Ortsgruppe Strafburg i. E a) dur Mindestgehaltsfrage (Revers), b) dur Stellenlosentasse (Karenddeit) gingen einstimmig durch. Die Neuwahl des Borstandes ergab die Wiederwahl des bisherigen W. Kirchberg-Waldshut als 1. Borstand und Magnus Will-Met als 2. Borstand. 5. Wahl bes Delegierten zur Sauptversammlung in Berlin. Kirchberg, Ersatz mann A. Weber-Strafburg. 6. Als Ort für die nächstjährige Landesversammlung wurde Det gewählt.

Lette Telegramme der "Badischen Presse".

= Berlin, 16. Febr. Die jozialbemotratische Frattion des Reichs: tages hat beschlossen, eine Interpellation einzubringen wegen ber Un-griffe, die der Reichstanzler im preußischen Abgeordnetenhaus gegen

das Reichstagswahlrecht gerichtet hat.

= Saale a. S., 16. Febr. In der heutigen Schlufverhandlung über die Strafentramalle in Settstedt mahrend des Aufstandes im Mansfelder Bergbaurevier murden die Ungeflagten gu Ge= fängnisstrafen von 1 Jahr bis gu 6 Monaten verurteilt und zwar famtlich wegen qualifiziertem Landfriedensbruchs, einer außerbem wegen Beamtenbeleidigung und ein anderer wegen verjuchter Rötigung.

= Baris, 17. Gebr. Der ruffifche Botichafter Relidow mußte fich einer Blindbarmoperation unterziehen.

= Paris, 16. Tebr. Gine Abordnung von Barlamentariern unter Guhrung des Deputierten D'Eftonrnelles De Conftant hat fich heute nachmittag jum Befuche ruffifcher Barlamentarier nach Betersburg

Stodholm, 16. Febr. Der Reichstagsausichuß empfahl die Unnahme ber Regierungsvorlage über die Berlangerung des augenblidlich geltenden Sandelsvertrages zwijden Schweden und Deutschland gum

— Beting, 16. Aebr. Die japanische Regierung setzte die chinesische davon im Kenntnis, des sie gegen den Bau der Eisenbahn von Tschinsteinen nach Aigun nichts einzuwenden habe, falls Japan am Bau, an der Finanzierung und an der Material-Pieferung für die Bahn deitigt sein werde und das Necht erhalte, japanische Angenieure sür den dahnden au ernennen. Einzelheiren über die Beteiligung Japans ollen nach Japans Vorschlag in näheren Besprechungen mit der chineinigen Regierung seingestellt werden.

hal Trieft, 16. Tehr Aus Albis Abeha hier eingetrafiene

ha Trieft, 16. Gebr. Aus Abis Abeba hier eingetroffene Reisende behaupten, ber Regus Menelit fei bereits vor 6 Boden an Shlagfluß geitorben.

hd Soul (Korea), 16. Febr. Sier ift man während ber Untersuchung in Sachen ber Ermordnung des früheren Miniiters Di einer weitverzweigten Berichwörung auf Die Spur getommen, Die ben 3med verfolgte, famtliche Regierungsmitglieber und führenden Japaner umzubringen. 15 Berichwörer wur-

Um das preußische Wahlrecht.

M.E. Berlin, 16. Febr. (Brivattel.) Wie bestimmt verlautet finden am übernächsten Sonntag in den preugischen Großstädten insgesamt 246 neue jozialiftijde Protestversammlungen gegen die preu-bijde Wahlvorlage statt. Auf Grund eines lettergangenen Kammergerichtsurteils ift beabsichtigt, falls die Bolizei in Preugen das Berbot ber Strafenumguge aufrecht erhalt, burch einen Brajubigfall die Entscheidung des Bermaltungsgerichtes herbeizuführen.

hd Raffel, 16. Gebr. Seute nacht tam es aus Unlag einer fogialbemofratischen Wahlrechtsversammlung gu erregten Stragen-Rundgebungen. 5000 Berjonen zogen unter Abfingung ber Arbeiter-Marfeillaife vom Gefellschaftshaufe aus über verschiedene Strafen nach dem Friedrichsplag und ber Rahe des neuen Theaters, wo eine Aniprache gehalten wurde, der ein Soch auf die "Internationale" folgte. Da die Demonstranten fortges durch Rengierige Bugug erhielten, fchritt die Boligei mit einen Mufgebot von etwa 300 Beamten ein. Aus der Mitte ber De monftranten fielen fortgefest Rufe wie "Bluthunde!", "Pfui!" u.f.w. Eine Anzahl junger Buriden wurde daraufhin verhaftet, nach Geftstellung ihrer Berjonalien aber wieber freigelafien. Die Demonstration bauerte etwa brei Stunden.

Die Borgange in Aufland.

= Petersburg, 16. Febr. Entgegen bem Boranfchlag des Finangminifters, ber bas Budgetbefigit auf 84 Millionen Rubel berechnet hat, hat die Budgettommiffion ber Reichsbuma die Bilang bes Reichs budgets ohne Defizit mit 2578 927 352 Rubel festgestellt.

lid Betersburg, 17. Febr. Der von ber Regierung eingesett Spezial-Revifor, ber Genator Bourgem ftarb ploglich eines mufteriojen Todes. Es besteht der Berbacht, bag Bourgem vergiftet morden ift.

Bom Balfan.

= Salonit, 16. Febr. Der zum Tode verurteilte bulgarische Bandenführer Dinga wurde in Gerres öffentlich burch den Strang hingerichtet. 12 ju lebenslänglicher Strafarbeit verurteilte Bulgaren wurden nach Kleinasien verschickt.

= Uthen, 16. Gebr. Das Organ der Militärliga "Chronos" bringt an der Spite feiner heutigen Rummer Die Erflärung, bat jede Anslegung ber Ginberufung ber Nationalversammlung in bem Ginne, daß die Rechte bes Kunigtums verturgt werden follten und ein Wechiel in ber Berfon bes Königs eintreten folle, völlig ungutreffend fei. Die Berfammlung beabsichtige ausschlieflich, bas Bert ber Reform im Innern gu betreiben.

handel und Derkehr.

* Mannheimer Effettenborfe vom 16. Febr. (Offigieller Bericht.) Die heutige Borje nerlief in Biemlich fester Saltung. Es notierten:

Brauerei Ganter, Freiburg 95.50 bes., Sinner, Grünwinkel 250 B., Frankona 1080 G. 1100 B., Bad. Affeturanz-Attien 1580 G., Zenstoffsfabrif Waldhof 283 G. 285 B. und Zuderfabrik Waghäusel-Attien

Bafferftand Des Itheins.

Rouffang. Safenpegel. 16. Febr. 3,30 m (15. Febr. 3,32 m). Soufterintel, 17. Febr. Morgens 6 Uhr 2,30 m (16. Febr. 2,36 m). neht, 17 Febr. Morgens 6 Uhr 3,02 m (16. Febr. 3,07 m). Mannfeim, 17. Febr. Morgens 6 Ilhr 4,70 m (16. Febr. 4,88 m).

Pergnügungs und Pereins:Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inleratenteil gu erfeben.)

Donnerstag ben 17. Februar:

Apollotheater. 8 Uhr Barietevorftellung. Bürgerverein ber Ditftadt. 8 Uhr Generalversammlung, Beildenftr. 9. Gintracht. 8 Uhr Tangunterhaltung.

Koloffeum. 8 Uhr Borftellung. 1. Rarlor Mandolinengej. 81/2 Uhr Brobe. Alte Br. Bring, Gerrenftt,

Männerturnverein. 8 U. Zentralh. 6 U. 2. Damenabt. Kaiserallee 6. Museumssaal. 8 Uhr Sonatenabend B. Bache und D. Bog. National-Stenogr.-Berein. 81/2 Uhr Uebungsabend im Café Rowad. Ruberverein Sturmvogel, 9 Uhr Generalversammlung im Landsfnecht. Schwarzwaldverein. Bereinsabend, Moninger Kontordiaf. Bortrag. Tierichugverein. 8 Uhr Hauptversammlung, 4 Jahreszeiten.

Turngem. 81/2 U. Frauenabt. Cophienftr. 14; Damen O Grtenbergich. Turngejellich. 8 U. Altersriege. Realgymn. 8 U. Dam. I. Rebentusich. Berein für Sandlungstommis von 1858. Berfammlung, Landstnecht, Bereinigung Karlor, Privatangeft, 81/2 Uhr Bortrag, Saal 3, Schrempp. Berein von Bogelfreunden. 9 Uhr Wochenversig. im golb. Abler.

Im Wandel der Beiten hat die Kosmetit Erhaltung der Schönheit, aber Positives geschaffen zur Conservierung jugendlicher Züge hat die Myrrholinseife.

Nervennahrung

für Alle, die sich matt Sanatogen und elend fühlen, ist Sanatogen

da es aus den wichtigsten Bausteinen der Nerven- und Muskelzellen besteht. Seine wunderbare Reinheit gewährleistet die gleichmässige und reizlose Wirkung. Daher dient Sanatogen dem gesamten Körper zur Stärkung und erzielt nachhaltige allgemeine Kräftigung bei allen Schwächezuständen. Allgemein ist seine Anerkennung bei mehr als 12000 Professoren und Aerzten jeder Richtung und bei Detienten aller Klessen gesteht. Patienten aller Klassen, welche die wissenschaftlich begründete Wirksamkeit schätzen lernten.

Eine Veröffentlichung in Nr. 9 des 13. Jahrganges der "Wiener Klinischen Wochenschrift" über Versuche in der III. Medizinischen Klinik zu Wien sagt:

"Sicherlich zeigt sich uns im Sanatogen ein Mittel, das "in solchen Fällen, wo die Hebung der Verdauungs-"kraft auch eine bestimmte Rückwirkung auf das "irritierte Nervensystem zu äussern vermag, von un-"zweifelhaftem Werte ist."

Sanatogen ist stets vorrätig in allen Apotheken und Drogerien zu M. 1.65, 3.20, 7.70 und 15.00. Man verlange aber auch kostenlose Zusendung der illustrierten Broschüre über Sanatogen von BAUER & Cie., Berlin SW.48.

Recht locker

muß der Ruchen fein, wenn er gut bekommen foll. Man ver-

Dr. Oetker's Gefundheits: Auchen.

Butaten: 100 g Butter, 100 g Buder, 4 Gier, bas Weiße zu Schnee geschlagen, 250 g Weizenmehl, 1 Badchen Dr. Detter's Badpulver, das abgeriebene Gelbe einer halben Bitrone, 4 Eklöffel voll Milch.

Bubereitung: Die Butter ruhre gu Sahne, gib Buder, Eigelb, Mild, Mehl, letteres mit bem Badpulver gemischt, hingu und gulegt bas Bitronengelb und ben Gierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und bade ben Ruchen in ca. 34 Stunden.

Dr. Gether's Gefundheits-Auchen

ist fehr leicht verdaulich für Kinder und Krante. Alle für ben Körper notwendigen Rahrstoffe find in ihm enthalten. Lagt man fold ein Stud Ruchen in warmer Milch gergeben, so gibt dies eine vorzügliche Speise für fleine Kinder.

Hohenlohe Hafermehl

Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Weichäftliche Mitteilungen.

Lebensversicherung. Die Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit — vormals Allgemeine Bersorgungs-Anstalt — hat im abgelaufenen Jahre wieber überaus gunftige Resultate erzielt. Der Zugang an Todesfallversicherungen betrug 51 Millionen Mart (45 m Borjahre), der Reinzuwachs 31 Millionen Mart (26 im Borjahre). Durch diesen Reinzuwachs erhöhte fich ber Bestand an Todesfallversicherungen auf Ende 1909 auf 669 Millionen Mart. Unter Einrechnung der bei der Anftalt noch bestehenden Sparversicherungen und der Nebenbetriebe ergibt fich auf Ende bes Jahres ein Gesamtbestand von rund 147 900 Policen über 673 Millionen Mart. Durch Tod find 1656 Berficherungen mit nahezu 7 Millionen Mark fällig geworden. Die Sterbesummen waren um rund 150 000 Mart fleiner als im Jahre 1908 trop des höheren Bestandes. Damit ist die Sterblichkeit um mehr als 36 Prozent hinter der Erwartung gurudgeblieben. Die große Steigerung des Zugangs bei der Karlsruber ift zweifellos außer auf die Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Berhaltniffe auch auf die aufgrund einer verficherungstechnischen Un-# Konzert. Es fei hiermit nochmals empfehlend aufmertsam ge- Bad. Bant 134 G., Bfalz. Bant 101,50 G., Berein chem. Fabriten 331 G. tersuchung der Dividendenreserve erfolgte Erhöhung des Dividender macht auf den heute Donnerstag den 17. Februar im Museumsaal 333 S., Berein Deutscher Deljabriten 155,50 G., Weefen Deutscher Deljabriten 290 B., jases von 3 auf 3,25 Prozent des Decumpstapitals zurudzuführen. tersuchung der Dividendenreserve erfolgte Erhöhung des Dividenden-

LANDESBIBLIOTHEK



Aftien

36 m).

88 m).

er.

tr. 9.

renftr, flee 6.

tnecht.

ortrag.

ergich.

itusich. stnecht.

dler.

smetik cht zur

n

von 82

1 per=

bas

idhen

alben

ulver

Gier=

e den

e für

alten.

gehen,

908a

if Ge-

at im

Der t (45

Bor=

Lobes=

Unter

ungen imtbe-

m Tod ig ge= leiner

geblieer ift

tlichen

n Un-

emben-

Zur Konfirmation und Kommunion!

Schwarze, weisse und farbige

Kleiderstoffe

in allen Webarten und jeder Geschmacksrichtung.

Konfirmanden-Jacketts :: Anzugstoffe für Knaben :: Leib-Wäsche.

M. Schneider

Karlsruhe.

Inh. H. Kahl.

Kaiserstr. 181.



Bad Sulzburg Waldkurhaus Friedrichshort Freiwillige Das ganze Jahr geöffnet. Berfteigerung. 10657a

Herren-Maß-Rovar, :: Geschäft ::

8 Friedrichsplat 8.

___ Anfertigung von ____ Konfirmanden= (Smoking=) und Sport = Unzügen (Damenturnhofen).

Frack- 11. Gehrock-Unzüge. Stoff-Cager.

in jeder Art und Preislage

C. W. Keller,

Ludwigsplatz.

000000000000000000000 Möbel-Empfehlung. Albert Kühn, Möbeliabrik,

Durmersheim, Friedrichftrage.

Bitte genau auf Firma gu achten.

Radiumhaltige Präparate

für Bäder und Umschläge für lokale Einreibungen bei Gicht, Rheuma und anderen neuralgischen Schmerzen per Kilo Mk. 1.50 per Fl. Mk. 3.50

RADIUMIT-Rheuma-Fluid

RADIUMIT-Seife RADIUMIT-Hautcreme erzielt reinen Teint, bewährt bei Hautkrankheiten, Jucken u. s. w., per Tube Mk. 2.— elegante Dose Mk. 2.50 per Karton Mk. 1.-RADIUM T-Mundwasser erfrischt u.desinfiz.p.Fl.Mk.1.50 RADIUMIT-Kopfwasser belebt die Kopfnerven per Fl. Mk. 2.50

Unsere Präparate sind garantiert radiumhaltig, daher dauernd radioactiv-Erhältlich in Apotheken und Drogerien. 1534a RADIUMIT-Ges. m. b. H., Berlin SW. 11. Vertretung: Dr. R. Gerstner, Pforzheim.

Tisch- n. Dessertweine

Rotwein von 48 Pfg. an p. Ltr. Sonnerstag, 17. Februar 1910.

Spanische Weinbandlung Magin Maynér & Co., Inh.: Magin Mayner,

Rüppurrerstrasse 14. 20 Geschäfte: Durlacherstr. 38, Leifingstr. 29, Schillerstr. 23, Rheinstr. 45, Durlach: Hanptst. 51, Baden:Baden, Bruchsal, Frankfurt, Heidelberg, Mannheim, Bforzheim, Würzburg u. Ulm.

Prima Tafeläptel

Prima Tafelbirnen betommt man am beften und billigften in der Amalienftrafte 59. Es empfiehlt fich höflichft

Wehrum & Küng.

Berkstätte	Breife für Aufbügeln:	Breife für Reinigen infl. Bugeln:		
"Blig"	1 Angug Wt. 1.— 1 Hebergieher " 0.80 1 Spie — 0.40	1 Unaug Mf. 2.50 1 Nebergieher " 2.40 1 Sofe		
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1 Refte 0.30	1 Hofe " 0.90 1 Befte " 0.50 uber u rasch ausgeführt		
Aronenstr. 32.	und au den denfbar bill	igften Breifen berechnet. Buftellen gratie. 6.2		

am Montag den 21. Februar 1910 vormittags 91/2 Uhr beginnend in Bruchfal, Salinenftrafe Mr. 5 öffentlich gegen Barzahlung:

eine fomplette, gut erhaltene Ginrichtung einer Zigarren-fabrit, eine größere Bartie fertige Zigarrenkistchen und Kistchenkourniere, sowie ca. 90 Ir. überseeische Tabake. Bruchfal, ben 15. Febr. 1910. Graf.

Gerichtevollsieher. 1511a

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladens ver-faufe ich Reifeartikel und Leber-2559.5.1 10 u. 20 Prozent Rabatt.

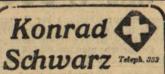
M. Oswald, Schütenftrage 42.

irdene find wieder eingetroffen bei Edmund Eberhard,

Ludwigeplan 40 b. 2552

A. Zelewitzki,

Martgrafenftr. 7. Gif. Rinderbettstelle mit Matrat B5781 Bähringerftr. 34, 1. St.



nur Waldstrasse 50

Sanitäre Workstätte für Neu-Anlagen u. amlagen u. Repara Beleuchtung - Berechnung. -

Broth. Softheater Karlsruhr

Das Konzert.

Lustspiel in 3 Aft. von H. Bahr. In Szene gef. von O. Kienscherf.

Bersonen:
Bersonen:
Gustav Heine Frau
Warie, seine Frau
Warie Frauendorfer.
Dr. Franz Jura Felix Krones.
Delfine, seine Frau Alw. Willer.
Eva Gerndl
Bollinger
Rarl Dapper.

Eva Gerndl Mel. Ermarth. Pollinger Karl Dapper. Frau Pollinger Margarete Kir. Krl. Wehner Elie Korman. Frl. Selma Meier Mila Sieferle. Wiß Garden Edith Delfamp. Frau Claire Floderer M. Genter. Frau Fannh Mell E. Dröfder. Eine Mayd Sofie Saud. Ein Chauffeur Ludw. Schneider. Im eriten Aft im Jouechen und dritten Aft in ein. Bauernhütte im Sochgebirge. Beit: Gegenwart.

Auf. 148 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Raffe-Eröffnung 7 Uhr. Witte. Breife.

Seidene Kleider werden in zertrenntem Zustande a ressort in modernsten Farber

umgefärbt von der Färherei Pring

Freitag ben 18. b. Mts., nachmittags 1/23 Uhr, verfteigere ich im Wegen Anfgabe der Zigarren-fabrikation versteigere ich im Auftrage des Herrn A. Stäbler

Hardtstrasse 27.

1 Bufett, 1 Schreibtifc, 1 Trumeau, 1 Diman, 2 Fauteuils, 1 Salontisch, 1 Säule m. Figur, 4 Stühle (hochlehnig), 1 Schaufelstuhl, 1 Serviertisch, 1 Kronseuchter, div Borhänge und Portieren, 2 Betten, 1 Dienstbotenbett, 1 Waschkommode mit Spiegelaussah, 2 Rachttische, 1 Hausapothete, 1 Waschgarnitur, 6 Stühle, 1 Chissonier, 2 Schränke, 1 Chaiselongue, 1 Küchenschrank, 1 Speiseichrank, 1 Küchentisch, 2 Hoder, 1 Waschmaschine (Weltwunder), 1 Berd (Chreifer), bereits neu, verich. Rüchengeschirr, Buber und fonft verichied. Sausrat, wozu Liebhaber höfl. einladet

Leop. Gräber, Auktionator.

Freitag, ben 18. Februar, nachmittags 2 Uhr, werben im Muttionslotal Zähringerstraße 29 öffentlich gegen bar versteigert: 2 große zweit. Schränte, 1 Setretar (Mahagoni), 1 fl. Setretar,

2 große zweit. Schränke, 1 Setretat (Mazagont), 1 it. Settelle, 1 Schreibtisch, 2 Bettstellen mit Rost, Matragen und Polstern, gute Deckbetten, 1 kis. Kinderbettstelle, 1 nußb. Bettstelle, 1 kl. Busset, 1 Nachttisch, 1 Spiegelschrank, Ausziehtisch, Blumentisch, Kindertisch, Osenschiern, 2 schöne Gaslüster, Hängelampen, Handnähmaschinen, 1 schöner Kinderischen, gepolstert, Pseilerkommode, 2 Küchenschränke, Küchetische, Stühle, 1 Kinderbadewanne, 1 kl. Herd, 2 Schausschiedung der Kinderischen Gernschlicher und der Kuchen gepolstert, kaupstäcklich für Rukgelchäfte aute fenftereinrichtungen, verftellbar, hauptfächlich für Buggeichäfte, gute herren: und Frauentleider.

Liebhaber ladet höflichit ein

S. Hischmann Auktionsgeschäft, Bähringerstraße 29.

Wein-Versteigerung in Durbach.

Die Freiherrlich v. Neveniche Gutsverwaltung versteigert Donnerstag den 3. März,

vormiffags 11 Uhr, im Gafthaus jum "Ritter" in Durbach

ca. 500 Heftoliter felbstgezogene 1907er, 1908er und 1909er

Weiß- und Rotweine.

Rataloge werden gerne zugefandt.



Bleyles

sind unerreicht in Qualität, Ausführung und Passform

Alleinverkauf

Ludwigsplatz. 2524

ohne Provisionsvorschuss Grundstüde, Geschäft, Hotel, Billa, Ziegelei, Güter, Fabrik, Bauland, Mühlen 2c. 2c. 3u verz kauf en hat, sowie Besorgung von Hypotheten, Baugelder, Teilhaber und Kapitalisten sucht, wende sich an das in allen Teilen Deutschlands verzweigte Central-Bureau für Wohnungen, Immobilien und Finanzierungen.

Falls **fostenloser Besuch** unseres Bertreters, ohne jede Berbindlichkeit erwünscht, bitten wir um gest. Nachricht. Strengste Distretion und schnellste Erledigung. B6726

Central-Bureau für Wohnungen, Immobilien u. Finanzierungen, Tel. 249. Rarlerube i. B. Waldhornftrage 19. Tel. 249.

Bruth-Maccaroni 26 pfg.

Maccaroni, offen, bid. 18fb. 28 18fg.

dünn, Bfd. 34 Bfg. Gemüse-Nudeln

breite Sausmacher, Pfd. von 28 Pfg.an Eier-Kausmacher

1:- Pfb.= 40 Bfg.

1/9=Bfd.= 20 Bfg.

Rene Zwetschgen Pfd. von 23 Pfg. an

Zweischgen ohne Steine

Bfd. 40 Bfg.

Kranzfeigen Bfd. 23 Bfg.

Birnhutzel \$fd. 16 \$fg.

Dampfäpfel

Bfd. 56 Bfg. Californische

Pfirsiche Birnen Bfd. 60 Bfg.

Aprikosen \$fb. 70 \$fg.

Datteln Bfb. 35 Bfg.

fehr beliebt яfb. 25 и. 40 яfg bestes, 50

in den bekannten Berfaufsftellen.

Serrenftr. 15, Rahe Raiferitr.

Seute frisch eintreffend:
Solländer Schellsiche Kfd 50 %,
Brima Cabliau Kfd. 40 %,
Seenal, Seelachs Kfd. 40 %,
Backfiellsiiche Kfd. 25 u. 30 %,
Backfiellsiiche Kfd. 25 u. 30 %,
Grüne Seringe Kfd. 25 %,
Schollen, Notzungen Kfd. 60 %,
Brima Seehecht Kfd. 50 %,
Stockfisch 1. Qual. Kfd. 30 %,
Keinite Kieler Vollbücklinge,
Rieler Sprotten ¼ Kfd. 25 %,
Geräucherte Flundern Kfd. 80 %,
Geräucherte Schallsickliche Kfd. 80 %,
Geräucherte Schellsiiche Kfd. 40 %,
Geräucherte Schellsiiche Stüd 6 %,
Thüringe Sauernfäse, bochseine
Oualität, mild u. fein im Gesichmack, einmal gefauft, ständ.
Kunde, Stüd 10 %,
Garzer Käschen, 3 Stüd 10 %,
Faglich gebackene Fische. 2482
Donnerstag, Freitag: Seute frifch eintreffenb:

Donnerstag, Freitag: Stand auf bem Martte,

Damen finden Aufnahme

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg



Liederhalle Karlsruhe.

Sonntag den 20. Febr. 1910, abends 8 Uhr:

im Vereiuslokal.

Der Vorstand.



Konkordiasaal Durch den Bregenzerwald nach Tirol,

terein i, handlungs-Commis v. 1850 (laufm. Berein Samburg)

Bezirk



Jeden Tonnerstag abend Versammlung im Re auran, Landofnea. t" Birfel) altbeutiches

1321 Beute Donnerstag abend 830 Uhr:

Uebungsabend

am Bereinslofal — Café Nowad, Fingang Nowadsanlage (2. Stod) Shstemgenossen und Freunde willfommen.

National-Stenographen-Verein.

Berein von Bogelfreunden Karlsruhe.

Beute Donnerstag, abende 9 1thr Wochenversammlung

im Bereinslofal "Goldner Adler" Der Borftand.

> Echte spanische Blut-Orangen

aus ben erften biretten mittel 4 Bfg.

Dukend 48 Bfg.

Große, Stüd 6 Bfg.

Dutend 70 Bfg.

Größere, Stüd 7 Bfg. 3 Stüd 20 Bfg.

Dukend 80 Bfg.

Tafel= Hepfel 3 Bfund 40 Bfg.

3 Bfund 50 Bfg.

G. m. b. H. in den bekannten Berkaufsstellen.

Aepfel!

Gfis, Roche, Badapfel 3 Bfd. 35, Champaguerreinett., Leberreinett., Lederäpfel, Luifen, fowie feine Tafelbirnen und Rochbirnen zu ben billigiten Breifen empfiehlt B5780 Obft- und Gemufehandlung Obit- und Gemüsehandlung Walditraße 54, nächft Sophienftr.



Karlsruher Bürgerbräu!

Starkbier "Karlsruher Bürgerbräu"

Ausgabe. Dasselbe ist in den bekannten Verkaufsstellen oder auch direkt von der Brauerei erhäldich.

Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Städt. Seefischmarkt

Donnerstag nachmittag bon 3% bis 7 lthr und Freitag bormittag bon 8 bis 11 lthr. Große Zufuhr, billige Preise.

Rarlerube, ben 17. Webruar 1910. Städt. Schlacht- und Biehhofdirettion.

Die Bläte gur Aufliellung der Schanbuben für den am Dienestag ben 8. und Mittwoch ben 9. März be. 38., auf dem Turnplat an der Jahnitrage hier ftattfindenden Jahrmarkt werden am Dienstag den 22. Februar de. Je., nachmittage 3 Uhr, auf dem Turnblat an der Jahnstraße im Bege der öffentlichen Ber-steigerung gegen Bargablung bergeben, wozu wir die Intereffenten

Es wird dabei bemerkt, daß der Plat für das elektrische oder Dampskarusiell, das Bodenkarusiell und den Kinematographen nicht zur Berfteigerung gelangt.

Pforzheim, den 9. Februar 1910.

Der Stadtrat.

Verdingung.

Zum Neubau des Infanterie-Kasernements in Neubreisach für das II. Bataillon Inf.-Regts. Nr. 172 sollen die nachbezeichneten Rohbauarbeiten in 3 Losen verteilt, öffentlich verdungen werden.
Los IV. Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten für Mannschaftsgebäude II, sowie Kammergebäude II.

gebäude II.

Seinhauerarbeiten für die obengenannten Bauten (Anlieferung von ca. 350 chm Bogesen-Sandsteinen)

Los VI. Massivdeden u. Massivtreppen der obengenannten Bauten (ca. 5500 am Deden, 370 m Treppenstusen).

Berdingungsunterlagen können zum Preise von 3.— M für Los IV, 0.80 N für Los V und 1.50 M für Los VI vom Neubaubureau Neubreisach, so lange der Borrat reicht, bezogen werden, woselbst auch die notwendigen Zeichnungen, das Lastenheft sowie bereits ausgeführte Bauten, eingesehen werden können. Nur größere Firmen werden berücksicht.

werden berücksichtigt.
Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt beseichnenden Aufschrift verschen, für Los IV, V und VI dis Freitag den 4. März 1910, vormittags 10 Uhr, an das Neubaubureau Neustenben.

Die Bauleitung.

Deutscher Berein gegen Mißbrauch geistiger Getränke (Badischer Landesverband).

Samstag den 19. Februar d. 38., abends 1/1.9 Uhr, im großen Rathausfaale in Rarlsruhe:

ortrag

Bierbonkott, Bierkriege u. Volkswohlfahrt. Much Damen find freundlichft eingelaben. Gintritt frei für jebermann.

Am gleichen Tage findet uachmittage 1/4 Uhr, ebenfalls im großen Rathausfaale unfere

Jahresversammlung

Grossh, Konservatorium für Musik, Karlsruhe, Sofienstrasse 35. Mittwoch, 23, Februar 1910, abends 8 Uhr

(Französischer Rezitationsabend)

donnée par Mile Louise Lavator, au Conservatoire de Genève.

Program m. Werke von Lafontaine, Molière V. Hugo, Musset-M. Maeterlinck u. a.

Eintrittskarten: Saal M.3.—u.2.—, Galerie M.1.50 u.1.—(Lehrkräf e, Studierende u. Schüler der hiesigen Lehransta ten die Häl te) bei Fr. Doerf, Hofmusikali nhendlung, Kaiserstrasse 159. Eingang Ritterstr., und an der Alendkasse.

Spezial-Ausschank der Brauerei Hoepiner.

läglich Konzerte.

Es ladet hiermit zum Besuche höflichst ein Heinrich Götz, Restaurateur.

Karleruhe, Mlauprechtftrage 25,

empfiehlt fein Atelier feiner,elegant.

Feinste Berarbeitung unter Ga-rantie für guten Sik. — Muster zu Diensten Billige Preise. Gine Bartie nene

Herren= u. Knaben= Uebergieher, Loden-Joppen, Capes u. 2113üge la. Qualität, enorm billig abgu-2518.2.1

Philippstraße 19, I. Aleidermacherin

empfiehlt fich im Anfertigen, sowie Abandern von Damens und Kinderkleidern. B5722,2,2 Beilchenftraße 23, 2. St. rechts. Schneiderin

empfiehlt fich im Anfertigen von Jacetikleidern, Kofilimes und Blufen, in und außer dem Saufe 285707 Morgenfir. 29, 2. St. Perf. Köchin

mit beiten Referenzen, empfieht sich 3. Kochen b. Feitlichkeit. od. 3. Aushülfe. Zu erfr. in der Erp. der "Bad. Presse" u. Ar. B5720.

Jagd abzutreten in unmittelbarer Rähe Karlsruhes unter günstigen Bedingungen. Anfragen unter Ar. 2550 an die Expedition der "Bad. Bresse" erb.

Dame sucht einsachen, aber fräftigen Mittagstisch in gebild. Familie. Offert. unt. Ar. B5735 an die Exped. der "Bad. Presse".

Deirat. Sin Bitwer, Landwirt, Anfang 50, mit gut. Einsommen, Saus u. Ader, eb., sucht sich mit älterer Frau m. etwas Berm. zu berheiraten. Rur ernstgemeinte Offerten sind an die Expedition der "Bad. Bresse" unt. Ar. B5725 du richten.

verden zur Ablösung der II. Sho thete auf ein gut rentabl. Geschäfts-haus per 1. April aufzunehmen ges. Off. beliebe man unt. B5764 an die Exp. der "Bad. Breffe" zu richten. 3.1 3meds Uebernahme eines auf blubenden, neuerbauten, modern eingerichteten Instituts, wird ein

Handelslehrer oder Kaufmann womögl. mit Handelshochschul-bildung als tät. 1246a

_ Teilhaber = auf April ober 1. Juli gesucht. Einlage 30—40 000 M. Massiver Neubau als Sicherheit. Sohes

Gintommen Bugefich. Gefl. Off, m. Lebenslauf erb. unt. S. H. 1614 an Rubolf Moffe, Stuttgart. Tücht. Deforationsmaler **fucht Geich.: Teilhaber** mit etwas Kapital. Offert unt. B5754 an die Exped der "Bad. Bresse".

Spezerei:Geschäft auf 1. April 3u pachten gesucht. M. Stadt od. größ. Ort bevorz. Offerten unter Nr. B5578 an die Exp. der "Bad. Presse" erb.

Ein 14 De atter Anabe wird Pflege gegeben.

Offerten unter Rr. Bo729 an Die Expedition der "Bad. Breffe".

Derloren

wurde vom Karlstor bis gur Raiseritraße ein Ohrring mit illa Stein. Der redl. Kinder wird ge-beten, solches gegen Belohnung Kaiserstraße 130. II. abgeben 310.

Gut möbl. Zimmer mit Bension auf 1. März zu ver-mieten. Einzusehen von 9-1/21 u. 1/28-6 Uhr Kreuzstr. 9, II, neben der kleinen Kirche. Ede Kaiser-

Neubaues

ödgitr. 16a, Rariernhe, abe ich zu bergeben. Bläne, Be-chrieb ber Ausführung und Be-ingungen liegen in m. Buro gur Finsicht auf und können gegen Ver-gütung von 5 Mt. Selbitfosten be-gogen werden. 1506.3.1

Heinr. Kurr. Arditekt, Bforgheim. Frade u. Gehrod-Anzüge

Wie Theater-Kostiime verleiht Bhil. Sirsch, Steinstr. 2 Bacewannen K.REINHOLD NAGHED jeder Urt

AKADEMIESTR.16 Bolfsbabe Mt. 18 .— Babeofen aller Shitem unter Garantie. 25748 K. R inhold Nachf., Afabemieftr. 16

Umzug Rarisruhe nach Stuttgart, Zimmer, möglichst mit Rücktrans-port, Ende März zu vergeben. Offerten unt. Ar. B5775 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Papieriab. in o. gandlungen en eros Reifender, ber biefe einichl. Rund Mettender, der diese einsall. Kundsichaft Badens besucht, würde gerne mit einer solchen Firma zwecks Mitführ. ihrer Artifel in Unterhandla, treten. Offert. unt. Ar. B5765 and die Exped. der "Bad. Bresse".

cand, pharm. sucht während der Ofterferien längere od. fürzere Vertretung in Karlsruhe oder Umgegend. Oftereten unter Ar. B5751 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Bu kaufen gesucht:

Ein Salon in Mahagoni u. eine Efisimmer-Ginrichtung, beides erhalten. Diferten bitte an Friedrich Sofer, Anielingen

Bu verkausen tit das Anwesen Rintheimerstr. 8 mit gr. Scheuer und Stallungen, für alle landwirt-schaftl. Betriebe geeignet, 1500 am Baupläte an 2 Straßenfronten 22. B³⁶¹³ Näh. Auskunst Viktoriastr. 6, st.



1,75groß, fehr bertraut, 1 u. 2fpann., auch bon Dame gefahren, icones Exterieur, fraftiges flottes Coupépierb, in gute Sande bill. ju vert. 2562,3.1 Steinstraße 29.

2 Landauer, 2 Biftorialvagen billig zu bertaufen. B5703.2.2 Christ. Föller, Bernhardftr. 5 Tafelllavier 3 Geige, Sarmonifa und Bither ipottbillig abzugeben. 85602.2 Durlacherftraße 59, 3. Gt.

Fahrrad (Grigner) wie neu, mit Freilauf, weg. Abreise zu verfauf. B5390.2.2 Luisenftr. 50, Bbbs., 3. St. 188

Ein gut- Chreifer-Serd erhaltener Ehreifer-Serd ift megen Anschaffung eines größeren billig au verfaufen. 258 Umalienstraße 20, 2. St.

Browning=Biftoie, noch neu, zu verkaufen. Ferner ein Zimmer-Aurnavvarat (Im-perial Exerciser) und ein photo-graphischer Apparat (9:12). Gefl. Offerten unt. Ar. B5666 an die Exped. der "Bad. Presse". 22

Saion-Lüster. gut erhalten, für eleftrisches Licht zu taufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. B5761 an die Exped. der "Bad. Bresse" erbeten. 2.1

Bu vertaufen ein elegantes ichwarzes Seiden-Aleid, Mittelfigur, noch fast neu, für 25 Mart. 95800

Raiferftraße 137, 1 200 cbm ichones, feinjähriges

B6713.2.2 die Erped. der "Bad. Breffe". 3.2

Kl. Drogerie, hebungsfähig, in südd. Universitäts-stadt sofort oder per 1. April für ca. Mt. 6000 bei Mt. 4500 Angahlung zu verlaufen. Offerten unter Mr. 1272a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 2.1

Schlatzimmer-Einrichtung 2 Bettstellen, 2 Rachttischen mit Marmot, 1 Baschtommode, 1 Mar-morplatte, 1 Spiegelaussat, 1 gr. Spiegelichrant, 1 Sandtuchhalter sur nur Wf. 250.— zu verkausen. Neußerst günstiger Gelegenheits-fauf für Brautleute. B5784

Werner, Schlofplan 13, Eingang Karl-Friedrichfte., part Massiv eichenes

Schlafzimmer, nicht fourniert, modern, nur fehr gute Werkstatt- Arbeit, unter Garantie komplett mit Vatentimatraten und Schutz- deden für M. 310.—, ebenso andere Schlafzimmer in eiche, und nußb. hell und dunfel, sowie großes Lager diverser Möbel, jeder Art Stühle staunend billig. 25796 aunend billig. B579 Schreinerei Andolfstraße 19, beim Durlacher Tor.

Wegen Wegzug ft eine geichniste Bolftergarnitur estehend aus 1 Sofa, 2 Fautenils Sesseln und 1 Fußschemel, 1 Sa lonfisch m. geschniktem Zuß, 1 Gas-lüfter mit Prismen, 1 Berfilo, 1 Chaiselongue d. Jahren f. Kranke, 1 Kleiderichrank und verschiedene

Trichen abzugeben in B5749 Friedenftrafie 3 a, 2. Stod. 15 fertige Diwan,

gang neu, werd. unt. Garantie extra billig berfauft: schöne Stoffdiwans b. 28 Mt. an, hochf. Kameltaschen-diwans b. 38, 42 u. 48 Mt. an, eleg. Pliischdiwans 55 Mt. Nur im Spezialgesch. R. Köhler, Tape-zier, Schübenstr. 53, 11. B5387.2.2

Sochfeiner Umban eichen, dunkel gewichst, dazu passendes Sofa. 2 Kauteuils, gran, 1 Tisch und 2 Stühle, gebraucht, billig au verkaufen. 186466.2.2 Serrenstraße 40. parterre.

Fahrrad, fehr gut erhalten, Gerwigftr. 6, 4. Stod, rechis. Fahrrad mit Freil. u. Rudte.

5782 Georg-Friedrichftr. 10, V 4 Landauerrader, gut ersowie 4 neue sind zu verkaufen. B5756 Marienstr. 13, Wagnerei.

Gin Schloffer gerd, gut erhalten, 3 löchrig, Kupferschiff, Messingstange, billig abzugeb. B⁵⁷⁸ Gebr. Küchenschrant 10 Mt., gebr. Bafferbant 1 Mt., gebr. Schrant, 1tür 10 Mt., Taschendiwan 35 Mt. billig an verkanten. 2551.2.1 Kronenstraße 32, Rückgebäude.

Bettlade (Mainger) m. Roft f. B4724 Göthestraße 17, parterre. Wegen Wegzug ein aut er-

Aleiberichrant billig ju bertaufen. 25762 Raiferftr. 81/83, Shs. IV r. Zu verkaufen: Rinderbettftelle mit Matrage Schwanenftrage 26, III., r.

2 große Bafchzüber St. 2.50 1 Ofenschirm Mt. 4.— Beitstelle m. b. neuem Kost " 15.— großer emaill. Gasherd " 30.— 1 Dopp.-Leiter " 4.50 1 Kaar groß, woll. Borhänge", 8.— sind zu verfaufen. — 95789

Leffingftraße 33 im Sof. Schöner Schreibtisch, Blufche biwan, Spiegelschrant, gang bill. 3. vertf. Afademiestr. 49, part. B6721 Die 8 erften Jahrgange ber

Jeutschen Apen-Zeitung jehr gut erhalten und sämtliche ge-bunden, sind sofort zu verkausen. Offerten unter Nr. 2645 an die Exped. der "Bad. Breise".

Eine Baslampe mit Bug, fomplett, Bouglasftrage 26, 1. Stod. Ein Baar Reitstiefel, sehr wenig getragen, Größe 41, Sandarbeit, find billig zu verkaufen. B5747 Leopolbstrafte 14. im Sof.

preiswert zu verlaufen. B574! Räh. Spbelftraße 20, IV. Jagdhunde, 2 od. 3 Monate alte, weiß u. braun geplottet, Eltern prämitert, billig abzugeben. 2510.2.2

Gin eleganter Sportwagen ift

abzugeben. 2510.2 Durlach, Rronenftrafe 6.

Boxer-Rüde, gelb mit weißer Brust, 8 Mon. alt, geeignet als Hoshund, billig ab-gugeben. Zu erkragen unt. B5787 in der Exped. der "Bad. Bresse." Boxer-Rüde,

9 Boch., Eltern m. erstem u. Ehrenpreis pramiiert, gang bill. abzugeb. B5790 Krenzftr. 5, 2 Treppen. 4 schöne, jg. Hündchen, Bochen alt, billig abzugeben. B5757 Bilbelmftrage 38, fil.

trodene la Bare, 50—70 mm starf, sofort billig zu verlaufen.
Anfrag. befördert unt. Ar. 1476a
die Gerned, der "Bad. Bresse". 3.2

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

77

htung: ochen mit e, 1 Mar-at, 1 gr. halterfür erfaufen. genheits: B5784 h 13, ., part., r.

ourniert, Bertstatt= tomplett d Schuts= so andere nd nußb. ges Lager aße 19, gugg

es

g, 1 Gas-dertito, 1 . Kranke, rschiedene e n,

mau is, grau, ebraucht, erhalten, tr. 10, V.

ferschiff, geb. B⁵⁷³ u, 2. St Mt., gebr Schrank rterre.

Matrake Blüfdiiz bill. z. se der

r wenig idarbeit, B5747 n Hof. 95745 0, IV. e,

lon. alt, llig ab-1. B5737 refie." de.

t: ninden iße 9.

Aeusserst günstige Gelegenheit. Erlaube mir höflichft, ein hiesiges, sowie auswärtiges Bublikum darauf aufmerkfam zu machen, daß ich mein

Grabdenkmal-Geschäft mit Silfemaschinen eingerichtet habe. - Infolgedeffen muß ich, um Blat zu gewinnen, mein großes Lager in allen Arten

Grabdenkmälern

räumen. Um diese rasch abzuseben, gebe ich auf die äußerst reduzierten Preise noch B5124.3.2

5—20 o extra Sconto.

Es ist daher Interessenten Gelegenheit geboten, sich ein äußerst billiges Grabbentmal zu erwerben. Für sämtliche Denkmäler gebe ich weitgehende Garantie. Denkmäler nach auswärts werden benehe gerentstellt.

Steinfägerei, Schur-, Schleif-u. Poliererei, Sandftrahlgeblafe Heinrich Kromer, Karl-Wilhelmstraße 45.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Befannten die Trauernachricht, daß mein lieber Mann und

Beteran von 1866/70

von seinem langen Leiden er-

Die trauernben hinter-bliebenen: Anna Krämer

nebit Rinber. Rarleruhe, ben 17. Febr. 1910.

Die Beerdigung findet in Biesloch statt. B5806

Danksagung.

Gur die gahlreichen und

liebevollen Beweise herzlicher

Teilnahme an dem schweren

Berlufte meines lieben Mannes

spreche ich hiermit Allen mei-

nen tiefgefühlten Dant aus.

In tiefer Trauer:

Katharina Weglein

Der Trauergottesdienst fin-

det Mittwoch den 23. ds. Mts.,

morgens 1/410 Uhr in ber St.

Hoflieferant

Kaiserstr. 150 empfiehit täglich frisch:

Echten Rheinsalm, Felchen,

Soles, Rotzungen,

Zander, Merlans,

gew. Stockfische,

Kabeljau.

holl. Schellfische.

Malossol Kaviar,

frische Austern,

lebende Hummern.

Fischräucherwaren,

Fischmarinaden.

Matjes-Heringe,

Malta-Kartoffeln.

Jung. Gänse, Poularden.

Kapaunen, Hahnen. Ff Wurst- u. Fleisch-

waren.

Ff. Käse.

Weine

aus ersten Kellereien.

Echte Liköre.

Deutsch, u. franz. Sekt.

Rabattmarken.

Prompter Versand.

2363

Stefanstirche ftatt.

Tel. 335

Witwe. 25758

Tel. 335

Todes-Anzeige.

Mittagblatt. Donnerstag ben 17. Febr. 1910.

Freunden und Befannten die ichmergliche Mitteilung. daß unfer liebes Rind und Schweiterchen

Gertrud im Alter von 31/2 Jahren nach

schwerem Leiden fanft entfclafen ift. Die trauernben Gltern:

J. Jahner. Rarlsruhe, 16. Febr. 1910.

Beerdigung: Freitag nach= mittag 3 Uhr. Trauerhaus: Gartenftr. 40,

Stellen finden

Wein.

Stadtreisender jum Besuch besteren Bribatkundschaft bon erster Weingroßhandlung pr. jof. od. auf 1. Marz geg. Gehalt gesucht. Offert. von nur jünge-ren, gut empfohlenen Herren unter Ar. 2462 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.1

Korrespondentin.
Für ein Fabrikbureau in der Umgebung von Karlsruhe wird eine Korrespondentin gesucht. Erforderlich hierfür sind: sehr gute Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschen, Kenntnisse in Stenographie und Französischen und Französischen und Französischen und Französischen und Französischen und Französischen und Kenntnisse in Stenographie, sind zu richten unter Kr. 1509a an die Erped. der "Bad. Bresse".

2.2
Bad. Bresse".

2.2
Gauptseutralbureau, Erbprinzen-

welche perfett stenographiert und Schreibmaschine ichreiben fann, auch hübsche Sandichrift hat, per 95781 6 sofort gesucht. 6 Borzuftellen von 10—12 Uhr 6 Löw, Kriegstraße 146, I.

Agent gef. 3. Cigarr.-Bert. a. Wirte 2c. Berg. eb. 250 M. mon. 5070 H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 9999|99|95|**988**9

Sohn achtbarer Eltern findet zur gründlichen Er-lernung der Bäderei und Konditorei auf Oftern bei sofortiger Bezahlung gute Aufnahme bei 2538.3.1

Lehrling-

Gesuch.

jgr. Kellner, hubsche Kellnerinnen mit

1 Bussetstäulein,
1 Hotelzimmermädchen,
mehrere Küchenmädchen
suche sofort in nur erste
Hestaurants.
2558
J. Wolfarths Büro,

Gesucht

Banichlosser -

ein tüchtiger, älterer

Gustav Dennig, Rarlernhe, Marienstrafe Dr. 11.

6009 00 00 0000 Friseur-Lehrling Geiuch.

Behrling:Gefuch. Ordentlicher Junge, welcher Luft hat, d. Blechner- u. Inftall.-Sandwert

grundlich zu erlernen, tann fofor ob. auf Oftern eintreten bei 9578 Karl Hornecker, Rarl-Wilhelmitt. 38 Telephon 2543.

Rum Gintritt per 1. Mara ober fpater fuche ich noch einige tüchtige Berfäuferinnen, welche mit ben Manufafturwaren vollständig vertraut find, bei

M. Schneider. Kaiserstrasse 181.

Iser Stellung sucht, Bafangenboft" Efflingen 76. Bzda

Muf ca. 5 Kinderfräulein tagsüber gefucht. B5649.2.2 Schönfelbftraße 1, 3. Stod, links.

Schönfelbstraße 1, 3. Stod, links.

Zetellen finden für 1. März:
Kerrichafisköchinnen, Zimmermädchen, die gut nähen und bügeln können, Mädchen für alles, die bürgerlich kochen können, bei guter Bezahlung und guter Behandlung in nur gute Serrichafishäuser durch Büro Zeller, B. Reiters Rachfolg., Erbyringensstraße 23, 2. Stod.

Hir einen orökeren Offizierse

Für einen größeren Offigiers-haushalt suche ich jum 1. März, eptl. früher, eine perfette 1502a Köchin,

w. etwas Hausarbeit übernimmt. Beugnisse und Gebaltsansprüche an Fran Oberleutnant Rogge, Mulbaufen i. Elf., Baffinitr. 4

welches etwas tochen fann, auf

1. Märs geincht. 2534.2.1 Berberftraße 27, 2. Gt.

Gesucht auf 1. od. 15. Marg Mädchen das der befferen Rüche u. Saushal borfteben fann. 25171 Lammftraße 1 b, 3. Stod.

für Blecharbeit, als **Borarbeiter** für eine Maschinenfabrik. Offerten unter Rr. 2560 an die Expedition der "Bad. Kresse". 2.1 Gefucht wird auf 1. Mars in eine fleine Familie ein Mädchen T das kochen kann und die Sausar-beit verfieht. Zu erfragen Jollnftr. 19, III., zwischen 1—4 Uhr.

Madden-Gefuch. Ein älteres, tüchtiges, einfaches Mäbchen wird für fofort gesucht. B5794 Kaiferstraße 26, 2. St.

Suche auf 1. Mars ein braves, fleiß. Mädchen, welch. ichon in B5795 Kaiferftr. 82a, 2. St., Its. Gefucht zum 1. April bis 1. September tlichtige Stütze mit guten Empfehlungen für großes Sanatorium in Thüringen. Meldungen bormittags von 10—11 Uhr. B5205 Bunfenftr. 2. III.

Melteres gesehtes Mädchen, welsches selbitand, den Saushalt führen und gut bürgerl, fochen tann, findet bauernde Stelle bei fleiner Familie, auf Marg ober Upril. B56:

Kräftiges, selbständig arbeiten-bes Mädchen für einfache Küche und Saushalt bei gutem Lohy hier gesucht, nur mit guten Zeug-nissen woll. sich meld. Off. u. Rr. B5667 an die Erp. d. "Bad. Br.". Dienstmäd hen gegen hoben

Lohn per 1. März gefucht. Kaiferstraße 100, im Laden Ein einsaches, sleißiges Mädchen, bas bürgerlich fochen kann, findet auf 1. März gute Stelle. Näheres 2463.2.1 Amalienstr. 3, 1. Stock.

Rräftiges, chrliches Mäbchen für Rüche u. Saus auf 1. März bei hoh. Lohn gesucht. B5744 Marienstr. 11, Laden. Sauptzentralbureau, Erbprinzen: Junges, williges, ehrliches mäben in H. Saushalt gesucht. Sophienftr. 56, /IV.

Gin williges, brabes Dabden, das in Hausarbeit erfahren und schon in gutem Sause gedient bat, wird bei hohem Lohn gesucht. B5799 Barkftraße 23. Lauffrau für einige Stunden tag

lich wird gesucht. Zu erfragen über Mittag und abends bei **R. Krauß** Kronenstraße 1, S. B5785 Monatsfrau gesucht, sogleich jae., duberläss. Frau ob. Mädchen zu 2 Damen. Bormittags vorzustellen. B5776 Westenbstraße 42.

Bungeres, befferes Madehen für nachmittags zu einem größeren Rind gefucht. Offerten unter Nr. B5783 an die Experition der "Bad. Presse".

Stellen suchen Junger Vannie.

anf 20: Jahre, sucht Stellung auf dem Büro einer Weinhandlung.

per 1. April ds 38. Geff. Angeb. unter Nr 2547 an die Expedition der "Bad Brefte" erbeten 3.1

Tüchtiger Kaufmann, bilangicherer Buchhalter (dopp. u. amerit), flotter Kocresp., im Klageweien erfahr, spricht franz., energ., 35 3. a., ebgl., berh., sucht balbigst Stellung. Offert. unter Rr. 1473a an die Erped. der "Bad. Bresse". 2.2

Repräsentationsfähiger. 28 Jahre, jucht per fofort Ber-trauensftellg. als Geichäftsführerze Offerten unter Nr. B5523 an die Expedition der "Bad. Preffe" erb.

Junger Kaufmann 19 Jahre alt, sucht Stellung per 1. April als Berfäufer u. Lagernt in einem Kolonialwarengeschäft. Offerten unt. V. S. postlagerne Ruft (Baben). 14720

Junger Mann, militärfrei, mit allen Buroarbeiten bollftand. bertraut, fucht dau-

ernbe Stellung als Expedient ob Offerten unter Rr. B5524 an die Exped. der "Bad. Presse" erv. Gin taub. Fraulein,

das gut sprechen tann u. im Weiß-nähen u. Aleibermachen wohlbe-wandert ift, sucht Beichäftigung. B5632.2.2 Nah. Marthabans bier.

Als Haushälterin au einz. Herrn **sucht Frl.** Mitte 20er Jahre, welches im Saushalt gründlich erfahren ift, Stelle. Offerten unter Nr. B5778 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Als Haushälterin fucht Fraulein, Mitte 30, welches in allen Zweigen des Haushalts gründlich erfahren ist u. als solche seit 6 Jahren selbständig einen Haushalt führt, wegen Auslösung desselben ähnliche Stellung. Offerten unter Ar. B5220 an die Expedition der "Bad. Kresse" erb.

Junges Mäddjen,

aus guter Familie, in Küche und Saus erfahren, im Nähen bewandert, sucht bei Familienanschluß Stelle als Stüte oder Kinderfräulein per sofort oder 1. März. Offerten unt. Ar. B5750 an die Expedition der "Bad. Bresse". Selbständige Köchin, die schon längere Jahre in besseren Gereschaftshäusern gedient hat, sucht Stelle die 1. Mars. Off. abzugeb. B6740 Lessingstr. 17, 3. St.

gesetten Alters, tücktig in Kücke u. Saush., frästig zu jeder Arbeit sucht selbst. Stelle, geht auch tags-über, für 1. März oder später. Offerten unter Nr. V5369 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 2.2 Ein Mädchen, welches tocher Sausarbeit verrichtet, fucht auf 1. März Stelle. Näheres Büro 3. Moraich, Bürgerftr. 19, II. B⁸⁷⁷⁴

Gesunde Umme

fucht Stelle. Zu erfragen 25742 Werberftrage 50, II.,

Eine jüngere Frau, welche in besseren Häusern gedient hat, sucht Beschäftigung in Waschen oder zur Aushilfe. Zu erfragen unter Kr. B5493 in d. Exp. d. "Bad. Kresse".

Lu vermieten:

Karl-Bilhelmftr. 40 ift eine icone 4 Zimmer-Bohnung auf 1. April au bermieten.

Andrig-Bilhelmftr. 5 ift eine ichöne 4 zimmerwohnung im II.
Stod per 1. Abril zu bermieten, Näh. im Frifeurgeschäft. B5652
Rudolfstraße 2 schöne 3 zimmerwohnung mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. Abril zu berm.
B5746 Zu erfragen parterre. Schübenstr. 13, ist im IV. Stod eine schöne Bohnung, 4 große Zimmer, Küche, Keller und Man-sarbe auf 1. April zu verm. Näh. part. das. B5773

Nhlandstr. 29. 4 Zimmerwohnung I. Stod mit Kammer und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Preis 520 M. B5671

Dorfftraße 18, 2. Stod, fchöre 4 Jimmerwohnung, 2 Balfone, jämtl. Aubehör, auf 1. April 1910 zu vermieten. B5231.2.2 Räberes 4. Stod rechts.

Borfstraße 26, IV., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, Küche, Kel-ser, Speicherkammer (Kochgas) auf 1. April zu verm. Näh. part.

Gut möbl. Bimmer an herrn ober Dame, preiswert Bou bermieten. 20, III. St.

Ein fein möbl. Zimmer an bessern Serrn auf sofort ober 1. März zu bermieten. 185734 Räh. Amalienstraße 28, III. Bernhardftr. 6, p., ist ein schönes gut möbl. Bimmer mit separat. Eingang an herrn oder Fraulein billig du bermieten. Auf Bunfch

Blumenstraße 21, 1 Treppe, ichon möbl. Zimmer sofort ob. 1. März bei alleinst. Witwe an anständ. Fräulein zu bermiet. B5748 Fajanenstraße 17, 3. Stod, nächt der Kaiseritraße, ift ein icon mobl. Zimmer an einen herrn ob. Frauleim zu vermieten. B5791 Fraulein gu vermieten.

Friedricksblat 9, 1 Treppe hoch find 2 gut möbl. Zimmer (Wohnen. Schlafzimmer) auf 1. März b. 3. zu vermieten. B5733
Götheftr. 36, IV. St., schön möbl. Zimmer sofort ob. 1. März billig zu vermieten. Bimmer foldt.
3u vermieten.

Raiferallee 31, part. Wohns und
Schlafsimmer auf 1. März zu
B5681

bermieten. Raiferasse 21, IV. Stod ift ciu, icones, ameifenstriges, gut möbi. Bimmer gu vermieten. B5763 Kaiferftr. 35 ift eine freundliche Schlafftelle an einen Arbeiter, sofort ober später gu berm. B5777

Raiferftr. 118, 4 Tr., ift ein schön möbliertes Zimmer fofort billig gu bermieten. B5766 Raiferstraße 133, 1 Treppe, ist ein gut möbl. Zimmer mit Pensisn billig zu vermieten. W5730 Kapellenstraße 26, II., gutes, ichon möbl., Zfenstrig. Zimmer ohne vis-à-vis, bei alleinstehend. Witwe zu vermieten. W55850

Witme zu vermieten. Riftve au bermieten. 25000 Aronenstr. 6 III, in der Näche vom Zirfel, ist per sofort oder 1. Wärze ein gut möbliertes zweisenstriges Zimmer zu vermieten. 25792 Luisenstraße 24, IV., r., ist möbl. Zimmer zu vermieten. 25733 Marienstr. 57, II., I., ist ein gut möbl. Zimmer sogleich oder spä-ter zu vermieten. B569\$ Morgenstraße 10, IV., ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu ver-mieten.

Morgenstr. 35, IV. St. I. schön möbl. Zimmer ohne vis-a-vis zu vermieten. V5660 Rüppurrerstraße 88, part., ist ein frol. möbl. Zimmer mit Kaffee für 16 M zu verm. B5700

Schlefzimmer, schon möbliert, B5716 Schünenstraße 48, part., erhalten solibe Arbeiter Roft und Logis au billigem Breis. B5287.5.4

Schützenftr. 62 ist sofort eine große leere Mansarbe, sowie ein gut möbl. Zimmer billig au berm. Näheres parterre. 95653 Möbl. Zimmer blang Ab6653
Räheres parterre. B56653
Bilhelmitr. 19, II. Stod ilt etn garobes, schönes Zimmer mit zwei Fenstern, elektrisch Licht, Schreibtisch mit Lexikon, sofort ober großes zu berm. B5665 1. März du berm. B5605 Näh. im Laben Bilhelmftr. 19. Bähringerftr. 26, III. St., ift ein möbliertes Zimmer sofort ober

1. März zu berm. B5770 1. März zu berm. B5770 Bähringerftr. 92, 1 Tr., nächst b. Marktplat, ist ein möbliertes Mansarbenzimmer sogl. zu ber-25709

in gutem Hause sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Breisangabe unter B5685 an die Exped. der "Bad. Pr."

Rinderl. Chepaar fucht schone Zimmerwohnung, Bohs. wo-2 Zimmerwohnung, Bhhs., wo-möglich in der Südstadt. Offerten unter Kr. B5727 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Für alleinstehende Dame 2 ober 3 Bimmer-Wohnung in ruhigem Sause gesucht. Nähe Bunsenstraße. Offerten mit Kreisangabe unter Nr. B5760 an die Exped. der "Bab. Presse" erbeten. Preffe" erbeten.

Gefucht

möbl Zimmer von beff. Fräulein, part. od. 1 Treppe, bei fl. Famtl. Offerten unter Nr. B5728 an die Exped. der "Bad. Preffe". Gesucht möbl. Zimmer

Lesent Sie im eigensten Interesse

Sie kaufen bei mir das ganze Jahr hindurch billiger wie in jeder Möbelwoche und dergleichen und ersuche Sie, sich durch Besichtigung meines Lagers davon überzeugen zu wollen. Unterhalte ftets ein fehr großes Lager burgerlicher und einfacher Wohnungs= Einrichtungen. Engl. Schlafzimmer von Mk. 188 .- an bis gu den feinsten in größter Auswahl. — Anficht ohne Kaufzwang gerne erbeten. —

Karl Epple, nur Kaiserstraße 19.

Berkäuferin für ein Schotolushilfe gesucht. Offerten unter dr. B5753 an die Expedition der "Bad. Preffe" erbeten.

Lehrmädchen Es fönnen noch 2 Mädchen jum Erlernen bon But eintreten, 2548

S. Rosenbusch,

137 Kaiferstraße 137. Blechner-Installateur, ein tüchtiger, foliber, kann ein-2500.2.1

Jos. Meess, Erbpringenftr. 29. Sout mader 3

finbet bauernbe Beichäftigung. Schuhbesoblanstalt Kronenwett Rlaubrechtstr. 16. 25797



BLB

garnitur

itie extra eltafden Aur im er, Tapes 95387.2.2 azu paf=

. Hudte. gut er, aufen. ignerei. werd.

rfaufen. qui eralterer erfaufen. 18.1V r.

III., r. Nf. 4.— " 15.— " 30.— " 4.50 " 8.— " 95789 m Hof.

eitung rfaufen. an die nit Zug, omplett, B5752 Stod.

i. braun t, billig 2510.2.2 aße 6.

. Ehrenreppen. den, ben. 38, III.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Kurzwaren

Samstag den 19. cr.

Hermann Schmoller & Cie.

1. Mannheimer Berficherung gegen Ungezieser Inhaber: Eberhard Meyer, tongeffionierter, Rammerjäger. Mannheim, Collinistr. 10, Telephon 2318 Karlsruhe, Kaiserstr. 93, Telephon 2235

Bertilgung bon Ungezieler jeder Art unter weitgehendier Garantie.
Berficherung geg. Ungezieser (Abonnement) für die Herren Hausbesitzer besonders zu embsehlen.

Größtes u. leiftungsfähigftes Gefchäft ber Art in Gubbeutichland.

Karlsruhe



Heinrich Schlerf

Größtes Glaschenlager am Blage Burften und Rurgwaren en gros

Karl-Wilhelmstraße 40. Telephon 549

> Decken Sie Ihren Bedarf, bevor der Bieraufschlag kommt.

in bekannter Güte liefert im Fass, sowie in Flaschen, zu billigsten Preisen

B. Finkelstein

Apfelwein-Großkelterei

Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

NB. Für Wiederverkäufer bei Waggonbezügen vorteilhafteste Bezugsquelle.

Druckarbeiten jeder Art werden raich und billig angefertigt | All: U. Bernausgeschaft

frifch bom Geeblat ein-

Solländer Schellfische große Fische

Feinste

Bfund 37 Bfg. kleine Schellfische

Bfund 27 Bfg.

Frisch gewässerte Stockfische

Bfund 25 Bfg.

in ben befannten Bertaufs-

Rener grofer Fang! 15 ff Corten u. auf. nur 2.95! ca 60 -

1 sehrschünerRauchaal—20—30 f Büdt! ff. Lacis! 1/2 Bf. f. Sarbelh. 10 f. M Fetther. 40 f neu. Delitatehber. 1110a 20 f. neu Kolmpš. Dos. f Geleeher! u f. Brath! Dos f. Rochh! u. f Bismhr! Dos f. Sarbin! Undov u 1 F. Rochh. E. Degener. Smireminde 176.

E. Degener, Swinemunde 176.

fehr fräftig, frisch haltenb. Grofes Brot 42 Bfg. Rleines Brot 21 Bfg. empfiehlt 2501

Gustav Dennig Marienftrafe 11. Gartenftrafte 18. Rabattmart. Teleph. 736.

werden mit Verwendung nur besten Materials angestrickt

Ludwigsplatz.

fortwährend getragene Herren-u. Frauenfleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten. Milis tär-Uniformen, gebrauchte Bet-ten, ganze hauschaltungen, fotwie einzeine Möbelfüde und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offerten erbittet Un- u. Berhaufsgeschäft

Nur Schüler unter 18 Jahren. Erziehung nach Art der Landeserziehungs-heime. Unterricht in Sprachen und allen Handelsfächern. Vorbereitung für höhere Klassen, Vot 2c. Beste Gelegenheit, Französisch zu lernen, da steten Berkehr mit Franzosen. Herrt. Landaufenthalt, sehr gesunde Lage. Prof. gratis. Dir.: Th. Jacobs.

Schloß Manenfels, Pratteln, Schweiz.

Günstiges Angebot für Brantlente in kompletten englischen

Schlafzimmern. bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Rachttischen, Schlafzimmer I 1 Bajchtommode mit Spiegelauffat u. Rriftall-

1 Sandtuchständer.

Mt. 190 1 Sandtuditander. 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, Schlafzimmer II 1 Baichfommode mit Marmorplatte u. Spiegelauffat mit Racheleinlage, 1 großer Schrant gum

Schlafzimmer III

2 Bettftellen, 2 Rachttifche mit Marmorplatten, 1 Bafchtommobe mit Marmorplatte u. Spiegelauffat mit Racheleinlage, 1 großer, zweiteiliger Spiegelidrant mit Rriftallglas, engl. nugbaum poliert, innen eichen, 1 Sandtuchftander.

glas, 1 Schrant, 130 cm groß, mit Intarfien,

Ubichlagen, engl. nußbaum poliert, innen eichen,

2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten Schlafzimmer IV 1 Baichtommode mit Marmorplatte u. Spiegel-277. 295 auffat, 1 großer zweiteiliger Spiegelichrant, alles Kriftallglas, engl., innen u. außen eichen. alles Rriftallglas, engl., innen u. außen eichen, 1 Sandtuditander.

Schlafzimmer V

2 Bettftellen, 2 Rachttifche mit Marmorplatten, 1 Bafchtommobe mit Marmorplatte u. Spiegelauffat, 1 großer zweiteiliger Spiegelichrant mit Kriftallglas, engl. hell nußbaum poliert, innen eichen, 1 Sandtuchständer. 2 Bettftellen, 2 Nachttifche mit Marmorplatten,

Schlafzimmer VI

1 Baichfommode mit Marmorplatte u. Spiegelauffat, 1 großer zweiteiliger Spiegelichrant mit Rriftallglas, englisch, innen und außen eichen, mit Intarsien, 1 Sandtuchständer.

Diefelb. Bimmer, innen 90 und außen eichen, mit noch größeren Spiegel= fdranten und modernen Marmorauffaben.

2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten 1 Bafchtommode mit Marmorplatte u. Spiegelauffat, 1 großer zweiteil. Spiegelichrant, alles mit Kriftallglas, in nußbaum poliert u. Grundichniberei, innen und außen eichen, 1 Sandtuch-

Schlafsimmer IX 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten,

1 Waschfommode mit Marmorplatte u. Spiegelauffat, 1 großer, zweiteiliger Spiegelichrant m. Intarfien, hell nußb. pol., 1 Sandtuchftander, alles nur prima Qualität und Ausführung und billiger wie

jebe Konfurreng. 2422.2.2 Gelbftfabritation bon Röften, Bolftern und allen Arten Matragen in Seegras, Bolle, Rapot und Rofthaar, fowie

alle Arten Dimane und Garnituren bei billigfter Berechnung. Vom 13. Februar bis 20. Februar einschl.

gebe ich auf alle Bolfter : und Raftenmobel, fompl. Bob: nungseinrichtungen, Ausstenern und Febernbetten einen

Extra-Rabatt von 5%

b. f. St. Gefaufte Möbel werben bis jum Gehranche gurudgeftellt, beim Rauf mußt aber eine Angahlung geleiftet werben.

End. Seiter, Möbelhaus, 7.

ausber Buichneibe Schule Berrenftrage 33.

Dauer von 11/2 Monaten, und fann somit jedermann

aufs beste empfehlen. Unna Bolf. Weitere Atteste liegen zur Ansicht auf. Jeden Wonat am 1. und 16. beginnt ein neuer Zuschneibekurs, kein Musterzeichnen. 2539.4.1

Musterzeichnen. 2539.4.1

Mach Wun ich wird auch Zeichnen gelehrt.

Schnittverfauf nach verönlichem Maß.

Kostime werden ange-

6666666666

Fabrif u. Cager feuer:, fall: und diebesficher,

Dreiwandinitem. beites Fabritat.

Hermann Sieferle, Lahr. Preisliste gratis.



eueste Modelle, kreuzsaitig, Doppe leuchter, moderne Ausstattung

nur Mk. 405.—.

Gebrauchte Pianos spottbill

Günstigste Zahlungsbedingungen Johannes Schlail Douglasstr. 24. 162

ff. Speise= Gebirgs = Kartoffeln liefert

per Bentn. 3.50 frei Reller.

Bestellungen können in meinen sämtlichen Filialen gemacht werden. 2206.4.4

Telephon 392.

Eine guterhalt. Ladentheke